

Zürich



MITTWOCH 25. JANUAR 2017

Auftakt

Silas (13) hatte vor dem Verschwinden Probleme



Wirtschaft Übergewichts-OP: Eine Betroffene erzählt



Reise-Special Diese Destinationen sind 2017 ein Must



Aus der App



Gosling und Stone sind die Oscar-Favoriten



Kontrovers

Maurer wehrt sich gegen Widmer-Schlumpf

digitec.ch Aktionen

> Filialen in Basel, Bern, Dietikon, Kriens, Lausanne, St. Gallen, Winterthur, Wohlen und Zürich

SALE

Wehrpflicht-Schuldner sollen Pass abgeben

BERN. Allein der Kanton Bern betreibt jährlich 3400 Wehrpflichtige, die ihre Ersatzabgabe nicht begleichen. Rund tausend davon zahlen nie. Das Eidgenössische Finanzdepartement will nun den Druck erhöhen, indem der Bund künftig säumigen Schuldnern im In- und Ausland den Pass entziehen soll. Kritiker sprechen von einer «unverhältnismässigen» Massnahme.

Verrückter Showdown in Down Under



Stan Wawrinka und Roger Federer stehen sich morgen ab 9.30 Uhr Schweizer Zeit im Halbfinal des Australian Open gegenüber. FOTOS: AP/EPA

MELBOURNE. Wer hätte das gedacht? Da zeigt Roger Federer in Melbourne nach sechsmonatiger Pause zur Überraschung aller sein bestes Tennis. Gleich-

zeitig wird Stan Wawrinka immer «heisser». So duellieren sich morgen ab 9.30 Uhr die beiden Schweizer am Australian Open im Halbfinal. Die Bilanz von 18:3

Siegen spricht für Federer, aber der Baselbieter hat vor dem Showdown in Down Under grossen Respekt vor dem Waadtländer. Seite 47

ANZEIGE _

Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3 www.helfen-beim-helfen.ch







digitec.ch Aktionen

Filialen in Basel, Bern, Dietikon, Kriens, Lausanne, St. Gallen, Winterthur, Wohlen und Zürich Onlineshop unter www.digitec.ch – Gratis Lieferung in die ganze Schweiz



59.- statt zuvor 85.- **Logitech** MX Master

Die Revolution hat begonnen – die MX Master ist ein Präzisionsinstrument für Anspruchsvolle. Artikel 3824621



59.— statt zuvor 76.– **WD** MyPassport Ultra 1TB

NTFS-formatiert
 Passend für Windows 7, 8 & Vista
 Software: WD Backup, WD Security & WD Drive
Utilities
 Kann für Mac OS X-Betriebssysteme formatiert
werden
Artikel 5334843



19.- statt zuvor 34.
Kingston DataTraveler 100 G3

3er Bundle

• 3×8GB • USB 3.0 • 5 Jahre Garantie Artikel 6068747



24.— statt zuvor 37.— **Apple** EarPods 2er-Bundle

- Fernbedienung für iOS Stereo Mikrofon
- 3.5 mm Klinke Artikel 5847267



699.— statt zuvor 899.– **HP** ProBook 430 G4

Das leistungsstarke Business-Notebook.

- Entspiegeltes 13.3"-Full-HD-Display 8GB DDR4-RAM Intel Core i7-7500U, 2.7-3.5GHz 256GB SSD
- Intel HD Graphics 520 Artikel 5909095

Alle Angebote findest du unter **digitec.ch/promo** Gültig bis 31. Januar und solange Vorrat.



1199.— statt zuvor 1499.digitec Tharsis T80

Stylishes Alu-Gehäuse und Top-Komponenten!

• Intel Core i7-6700, 3.4 GHz • 16 GB Kingston Fury Black 2400 MHz DDR4-RAM • 250 GB Samsung 850 EVO SSD & 2TB WD HDD • Intel HD 530 & Asus GTX 950, 2 GB Grafik • 2× USB 3.1, 6× USB 3.0, 4× USB 2.0, VGA, DVI, HDMI Artikel 5662543





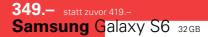
49.- statt zuvor 59.-Aukey PB-T9

• Powerbank mit Quick Charge 3.0 • 2× USB Artikel 5898111



179.– statt zuvor 229.– **Lenco** L-90

Halbautomatischer Schallplattenspieler mit USB-Port zur Umwandlung von Vinyl- in Digitalformat. Artikel 451555



Besticht mit Amoled-Display und edlem Glas-Metall-Design.

• 5.1"-Amoled-Touchscreen, 2560×1440 Pixel • Back- und Frontkamera (16MP, 5MP) • Android 6.0.1 • 143.4×70.5× 6.8mm, 138g Artikel 35/22639



2799.— statt zuvor 3199.– **LG** 65" OLED-TV 65EF950V

- OLED HDR WLAN-fähig DVB-S2/T/T-2/C/CI+
- 3× HDMI, 1× USB 3.0, 2× USB 145×83×23mm Artikel 5617925

A+



169.— statt zuvor 199.-Ultimate Ears UE Megaboom

Tragbarer Bluetooth-Speaker mit unfassbar gutem Rundumklang und satten Bässen. Artikel 3528656

Auftakt MITTWOCH, 25. JANUAR 2017 / 20MINUTEN.CH

20 Sekunden

Frau tot aufgefunden

YVERDON. In einer Wohnung in Yverdon-les-Bains VD ist am Montagnachmittag eine 30-jährige Frau tot aufgefunden worden. Ihr sieben Monate altes Baby befand sich auch in der Wohnung und war unverletzt. Die Umstände ihres Todes sind noch unklar. SDA

Kritik an Katzensteuer

BERLIN Der deutsche Bund der Steuerzahler lehnt eine von einer Autorin der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» vorgeschlagene Katzensteuer ab. «Aufwand und Ertrag würden in keinem Verhältnis stehen», sagte dessen Steuerexpertin Isabel Klocke. SDA

Nur noch Leichen

FARINDOLA. Sechs Tage nach dem Lawinenunglück in Mittelitalien haben die Rettungskräfte nur noch Leichen aus dem verschütteten Hotel geborgen. Gemäss den Behörden stieg die Zahl der Todesopfer gestern auf 17 an. Es werden noch 12 Menschen vermisst. Zuletzt waren am Freitag neun Überlebende geborgen worden. SDA

Euro Millions

Zahlen: 1, 5, 7, 17, 23

Sterne: 3,8

2. Chance: **3, 7, 18, 24, 28**

ROM. Beim Absturz eines Rettungshelikopters in Mittelita-

Super-Star: F485V

Vermisster Silas (13) hatte Stress mit dem Schuldirektor

ZUMHOLZ. Der 13-jährige Silas wird nach wie vor vermisst. Lief der Teenager vor seinen Problemen weg?

Die Kapo Freiburg hat gestern mit 90 Polizisten, 23 Alpinrettern, Tauchern und Hunden in der Region Schwarzsee nach dem seit Sonntag vermissten Silas gesucht. Bis zum Abend konnte er nicht aufgefunden werden. Der 13-Jährige war nach einem Streit mit der Mutter weggelaufen. Seither fehlt von ihm jede Spur - bei eisiger

Silas hatte Zoff. Mit seiner Mutter hatte er sich wegen Alkoholflaschen gestritten. Als



Von Silas fehlte bis gestern Abend jede Spur. FACEBOOK

sie ihn am Sonntagnachmittag von einem Jugendlager abholte, sprach sie ihn auf das Thema an. Daraufhin nahm er Reissaus. Auch mit dem Schul-

tiefe Schlucht gestürzt, be-

richtete die Polizei. Er war mit

direktor hatte Silas Stress. Schulkollege Dominik (13) erzählt: «Es gab ein Instagram-Video, in dem sich Silas mit einem Kollegen über den Direktor lustig machte.» Mehrere weitere Schüler in seinem Schulhaus in Plaffeien bestätigen die Geschichte. Silas gelte nicht als Enfant terrible. Dominik: «Eigentlich ist er keiner, der nur Mist im Kopf hat.»,

Sein Verschwinden macht das Dorf betroffen: «Wir machen uns alle grosse Sorgen um ihn», sagt der Pöstler aus Silas' Wohnort Zumholz. Sein Sohn gehe mit Silas zur Schule: «Er hat schlaflose Nächte.» Sein Sohn habe schon mehrmals versucht, Silas per Handy zu erreichen. Laut Freiburger Polizei hat er sein Handy aber nicht dabei. Auf Instagram haben zahlreiche Freunde die Vermisstenanzeige der Familie gepostet. CT/SUL

Zahl des Tages

515000

Kinder sind in von der Terrorgruppe Boko Haram heimgesuchten Gegenden in Westafrika von akuter Unterernährung bedroht. Die Betroffenen bräuchten dringend Hilfe, sagte der UNO-Nothilfekoordinator Toby Lanzer gestern in New York. Sie leben offenbar von einer Mahlzeit am Tag. SDA



In Thun ist auch Ende Januar noch Weihnachtszeit. MIW

«An Ostern stellen wir einen Osterhasen dazu»

THUN. Das Klischee, Berner seien etwas langsamer, wird derzeit in Thun bestätigt: Inmitten des Maulbeerkreisels, unweit des Bahnhofs, ist die städtische Weihnachtsbeleuchtung auch Ende Januar immer noch in Betrieb. Ein Lichterbaum mitsamt Komet leuchtet dort nach wie vor Abend für Abend. Unter Thunern sorgt dieses nachweihnächtliche Lichtermeer für Gesprächsstoff.

Dass die Lämpchen auch einen Monat nach Weihnachten noch nicht demontiert worden sind, hat aber seine Gründe: «Die gesamte Deko im

Maulbeerkreisel ist eingefroren», sagt Thuns Stadtingenieur Rolf Maurer. Der Brunnen, der als Grundlage für die Dekoration diene, sei vollkommen vereist. Bei der Stadt empfindet man die Lichter auch nicht als besonders störend: «In den momentan dunklen Nächten kann etwas mehr Licht nicht schaden.» Sobald das Eis aber auftaut, will die Stadt den Stecker dann endlich ziehen. «Sollte die Kälte bis an Ostern weiter andauern, stellen wir sonst halt einfach einen Osterhasen dazu», scherzt Maurer. MIW

Rettungshelikopter in Italien abgestürzt: Sechs Tote gungsaktion für einen ver-

letzten Skifahrer in den Ab-

lien sind gestern alle sechs ruzzen, wie die Polizei von dem verletzten Skifahrer auf Insassen ums Leben gekom-L'Aquila mitteilte. Der Helidem Weg in ein Spital. Retmen. Das Unglück erkopter sei in der Nähe des Skitungskräfte hätten das Wrack eignete sich während gebiets Campo Felice aus der Maschine entdeckt und in Bereiner Höhe von 600 Metern in der Nähe die Leichen der fünf einer eine mehrere Hundert Meter Besatzungsmitglieder und des Skifahrers gefunden. SDA

Der Helikopter war auf dem Weg zu einem Spital, als er abstürzte. AP

MITTWOCH, 25. JANUAR 2017 / 20MINUTEN.CH

Auftakt 5

Betrog Fillon mit Frau Staat?

PARIS. Der konservative französische Präsidentschaftskandidat François Fillon hat seine Ehefrau Penelope einem Medienbericht zufolge jahrelang unrechtmässig als parlamentarische Mitarbeiterin bezahlt. Die Zeitung «Le Canard Enchaîné» berichtet, bei ihren Recherchen keine Hinweise darauf gefunden zu haben, dass Penelope Fillon jemals in dieser Funktion tätig war. Ein Sprecher Fillons erklärte, es sei alles rechtmässig abgelaufen. SDA



François Fillon. AFP

Paar muss Kind zurückgeben

STRASSBURG. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte lehnte gestern die Klage eines italienischen Paars ab, das in Russland ein Kind von einer Leihmutter zur Welt hatte bringen lassen. Weder der Mann noch die Frau waren nämlich mit dem Kind biologisch verwandt. Die italienischen Behörden hätten ihnen das Kind zu Recht weggenommen, so das Urteil. Es überwiege das Interesse des Staates, «Unordnung zu verhindern», SDA

Weniger Schule – um zu sparen

NEUENBURG. Die Neuenburger Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klassen werden ab Sommer eine Lektion weniger Allgemeinbildung haben. Grund ist das 100-Millionen-Franken-Sparprogramm des Kantons, der für 2017 ein Defizit von 68,9 Millionen Franken erwartet. Ziel war es, weder die Arbeitsbedingungen der Lehrer noch das Lernumfeld für die Schüler anzutasten. Man wolle nicht die Klassengrösse oder die Stundentafel der Lehrkräfte erhöhen. SDA

«Dienstpflicht ist zu erfüllen, daran gibts nichts zu rütteln»

BERN. Die Eintreibung der Militärdienst-Ersatzabgabe soll verschärft werden:
Schuldner sollen ihren Pass verlieren.

Schweizer Männer, die weder Militär- noch Zivildienst leisten, müssen eine Ersatzabgabe zahlen. Dafür treibt der Bund 3 Prozent ihres Jahreseinkommens ein. Die Abgabe wird etwa bei Dienstuntauglichen fällig, aber auch bei Soldaten, die ihre Wiederholungskurse verschieben.

Finanzminister Ueli Maurer (SVP) will nun härter gegen säumige Ersatzabgabe-Schuldner durchgreifen: Sein Finanzdepartement schlägt deshalb vor, dass der Bund neu ihre Pässe und Identitätskarten einziehen dürfen soll.

Wenn Mahnungen oder Betreibungen nicht wirken, kann ein Richter bereits heute anordnen, dass der Pass des Schuldners nicht mehr erneuert wird. Diese Massnahme ist für das Finanzdepartement jedoch zu wenig effektiv, weil sie erst greift, wenn der Pass erneuert werden muss – das kann bis zu zehn Jahre dauern.

Die geplante Verschärfung sieht zudem vor, dass Wehrpflicht-Schuldnern auch im Ausland ihre Ausweise abgenommen werden können. Sie müssten dann zuerst ihre offenen Rechnungen begleichen, bevor sie ihre Dokumente zurückerhalten.

Lewin Lempert von der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) bezeichnet die Verschärfung als «absolut unverhältnismässig»: «Solche Repressionen erinnern an die Zeiten, als Militärdienstverweigerer noch ins Gefängnis gesteckt wurden.» SVP-Nationalrat Werner Salzmann dagegen begrüsst den Ausweisentzug: «Die Dienstpflicht ist zu erfüllen, daran gibt es nichts zu rütteln.» Das Finanzdepartement erachtet die geplante



Ein Dienstbüchlein. KEYSTONE

Massnahme als verhältnismässig und verweist auf mögliche Sanktionen für Dienstverweigerer, denen eine Freiheitsstrafe von bis zu 18 Monaten droht. PASCAL MICHEL

«Wehrpflichtersatz wird erst als letzte Rechnung bezahlt»

BERN. Im Kanton Bern betreiben die Behörden jährlich 3400 Personen, weil diese ihre Wehrpflichtersatzabgabe nicht bezahlen. Daraus resultieren rund 1000 Verlustscheine im Wert von einer Million Franken. Ausserdem verschickt die Berner Steuerbehörde bis zu 12000 Mahnungen pro Jahr an Wehrpflichtersatz-Schuldner. Im Kanton Zürich werden jährlich 6000 Wehrpflichtige betrieben – das ist jeder achte Ersatzpflichtige. Als Grund dafür, dass so oft eine Betreibung nötig wird, führen die Berner Behörden an, dass bei vielen der Wehrpflichtigen die Ersatzabgabe eine tiefe Priorität geniesse und erst gezahlt werde, wenn keine anderen Rechnungen mehr ausstünden.

Thierry Li-Marchetti von der

Eidgenössischen Steuerverwaltung sagt: «Solche Fälle ergeben sich häufig ganz einfach daraus, dass die Personen ihre privaten Ausgaben nicht im Griff haben und ihre finanzielle Situation dadurch völlig aus dem Ruder läuft.» PAM

Aus diesem kleinen Häufchen wird einmal ein Schwarzbär



WAYNESBORO. In einer Höhle fanden Jäger zwei handgrosse, schreiende Bärenjunge, deren Mutter nicht zurückgekehrt war. Während eines der Fellknäuel starb, konnten sie das andere ins Wildlife Center des US-Bundesstaats Virginia bringen. Auf der Intensivstation wird das Bärenbaby nun alle vier Stunden gefüttert. Die Experten schätzen, dass es etwa zehn Tage alt ist. ANN/FOTO: AP

Über 1 Million Gewinne warten auf Sie.



Jetzt Sticker sammeln und Gratiseinkäufe sowie Sofortpreise gewinnen.



MIGROS
Ein M einzigartiger.

Magdici bleibt in Freiheit trotz Control Eisfläche freigege Fluchthilfe für Vergewaltiger

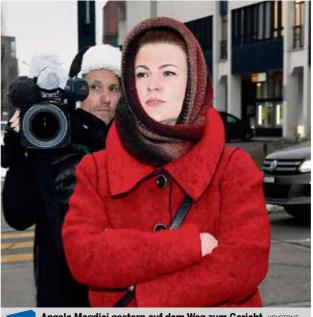
DIETIKON. Ex-Wärterin Angela Magdici muss nicht ins Gefängnis. Das Gericht verurteilte sie gestern zu 15 Monaten bedingt.

Am Ende des Prozesses war Angela Magdici erleichtert: «Leute, ich bin froh, muss ich nicht einsitzen», sagte sie. Das Bezirksgericht Dietikon hat sie unter anderem wegen Entweichenlassens eines Häftlings zu 15 Monaten Freiheitsstrafe bedingt verurteilt. Ihr Verteidiger zeigte sich zufrieden - er hatte 6 Monate bedingt gefordert. Der Staatsanwältin hingegen ist das Urteil zu mild, sie prüft einen Weiterzug - sie hatte 27 Monate verlangt, 7 davon hätte Magdici absitzen sollen.

Die Ex-Gefängniswärterin, die heute in leitender Position in der Lebensmittelbranche

arbeitet, hatte im Februar den verurteilten Vergewaltiger Hassan Kiko aus dem Gefängnis Limmattal befreit. Zusammen flüchteten sie nach Italien. Dort klickten sechs Wochen später die Handschellen. «Die Flucht war ein Fehler», sagte Magdici gestern und entschuldigte sich tränenreich: «Es tut mir leid, dass ich meine Familie in Angst und Schrecken versetzt habe.» Die Liebe zu Kiko sei ein Grund für die Fluchthilfe gewesen. Ein anderer der Glaube an seine Unschuld. Davon ist sie nach wie vor überzeugt. Das Obergericht bestätigte im Dezember die vierjährige Freiheitsstrafe gegen Kiko wegen Vergewaltigung einer Minderjährigen.

Laut Magdicis Verteidiger erhielt seine Mandantin sogar Angebote für Bücher und Filme: «Es gab aber auch Morddrohungen.» JEN



Angela Magdici gestern auf dem Weg zum Gericht. KEYSTONE Die Reaktionen zum Urteil sehen Sie im Video auf 20min.ch

Eisfläche freigegeben

ZÜRICH. Obwohl es seit Wochen bitterkalt ist, müssen sich Seegfrörni-Fans bislang gedulden. Immerhin: Das Eis des Stadlersees bei Niederglatt und das Hüsliriet in Bubikon sind laut Tagesanzeiger.ch nun freigegeben für Fussgänger und Schlittschuhfahrer. 20M

Rekurs angekündigt

ZÜRICH. Der Verein Pro Uetliberg wird einen Rekurs einlegen gegen den Gestaltungsplan «Uto Kulm» der Baudirektion. Der überarbeitete Gestaltungsplan habe mehr Nach- als Vorteile für Natur und Bevölkerung, sagt der Verein. SDA

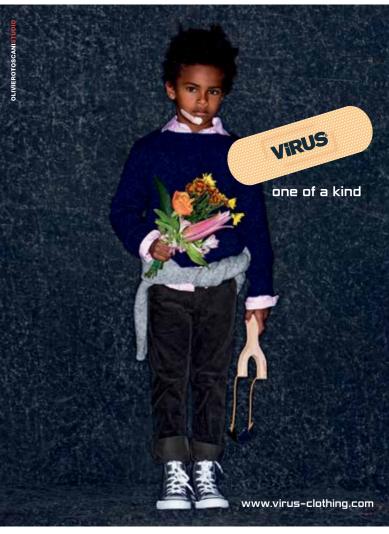
Brand wegen Ventilator

DIETIKON. Auf der Baustelle beim Limmatwehr ist gestern ein Brand ausgebrochen. Ein Ventilator einer Entstaubungsanlage hatte Feuer gefangen, wie ein Sprecher der Kantonspolizei Zürich sagte. Über die Höhe des Sachschadens ist noch nichts bekannt. Warum der Ventilator gebrannt hat, ist unklar. Verletzt wurde niemand. 20M

Busfahrer streift beim Überholen Stretch-Limousine

ZÜRICH/WINTERTHUR. Das Zürcher Obergericht hat einen Winterthurer Busfahrer vom Vorwurf der Verkehrsregelverletzung freigesprochen. Er hatte an einem Abend Ende November 2014 mit dem Bus eine Stretch-Limousine überholt dabei kam es zu einer Streifkollision. Laut Urteil bewegte sich das Auto langsam, mit Warnblinkern und mit den rechten Rädern auf dem Trottoir. Dem Busfahrer sei es daher naheliegend erschienen, dass der Limo-Fahrer anhalten wollte. Das Stadtrichteramt warf dem Busfahrer noch mangelnde Rücksichtnahme vor. Das Auto habe nach links abbiegen wollen, was der Busfahrer hätte erkennen sollen. Es wurde deshalb eine Busse von 100 Franken

Das Bezirksgericht hob diesen Schuldspruch aber auf und sprach den Beschuldigten frei. Dieses Urteil zog das Stadtrichteramt ans Obergericht, das nun den Freispruch bestätigte. SDA



Einmal Kebab mit allem, aber süss!



Partheepan Rathimohan macht im Zürcher Hauptbahnhof Schoggi-Kebabs. 20M

ZÜRICH. Schokoladenspäne statt Fleisch, Himbeer-Topping statt Joghurtsauce und frische Bananenstücke statt Zwiebeln – im Zürcher Hauptbahnhof wird seit kurzem der erste Schokoladen-Kebab Zürichs verkauft. Die Idee dafür kam aus Basel: «Ich habe dort vor einem halben Jahr einen Schoko-Kebab gegessen und fand ihn megageil», so Partheepan Rathimohan, Geschäftsführer von Choco Kebab Zürich. Schon bald will er ein eigenes Lokal in Zürich eröffnen – «aber es ist nicht einfach, ein geeignetes Lokal zu finden». Bis dahin steht er mittwochs - also auch heute - in der Bahnhofshalle an seinem Stand. WED



Bei der Elternsuche das Grosi gefunden

ZUG. Marco Hauenstein sucht öffentlich seine leiblichen Eltern. Sogar die BBC berichtet darüber.

«Ich heisse Marco Hauenstein und ich suche meine leiblichen Eltern und Grosseltern» - so begann der Facebook-Post, den der 19-Jährige am 6. Januar veröffentlicht hat. Seither wurde der Beitrag über 7000-mal geteilt: «Ich bin unglaublich dankbar für die grosse Unterstützung aus der Öffentlichkeit - an gewissen Tagen habe ich im Minutentakt Hinweise und Zuspruch erhalten», sagt Hauenstein, der im Kanton Zug wohnt, zu 20 Minuten. Nationale und sogar internationale Medien wie etwa die britische BBC oder die «Welt» aus Deutschland berichteten über seine Suche. Erfolg hatte er bereits: So fand er im Aargau die Schwester



Der kleine Marco mit seinem Mami.

seiner Mutter. «Ich hatte ein schönes Telefongespräch mit meiner Tante, das vereinbarte Treffen fand aber nicht statt.» Reporter einer lokalen Zeitung hätten ihr zwei Tage lang zu Hause aufgelauert. «Zusammen mit dem emotionalen Telefonat war das vermutlich alles etwas zu viel für sie», meint Hauenstein.

Mehr Glück hatte er am Freitag, als er nach einem Hinweis in den Aargau fuhr und bei seiner Grossmutter klingelte. «Sie öffnete die Tür, sagte «Oh Marco, endlich bist du da», liess mich ins Haus und wir haben rund eine Stunde miteinander gesprochen

 auch der Onkel war dabei», sagt der 19-Jährige. Es sei ein sehr schönes und emotionales Erlebnis gewesen.

Für die Suche nach seiner Mutter hätten sie iedoch keine neue Erkenntnisse liefern können. Seit dem 19. Februar 2000 gilt Gina Barbara Hauenstein als vermisst. Viel mehr wusste er lange nicht. «Sie war während der Schwangerschaft stark drogenabhängig – ich wurde gleich als Kleinkind in einen Drogenentzug gebracht», so Hauenstein. Nach einem Heimaufenthalt wuchs er bei einer Pflegefamilie in Oberägeri auf. Über seinen Vater weiss er nichts - «nicht einmal seinen Namen». Umso mehr hofft er, eines Tages zumindest seine Mutter kennen zu lernen: «Ich habe ganz aktuelle Hinweise, die mir sehr viel Hoffnung geben.» Mehr könne er derzeit noch nicht verraten. wed

Erstklassige Bildung direkt

HFW der Schweiz!

beim HB Zürich. Die grösste



Marco Hauenstein will seine Herkunft klären. RETO OESCHGER



So soll das Gebäude gegenüber dem Toni-Areal aussehen.

Kriminalpolizei ab 2021 an einem Standort

zürich. Die Kriminalabteilung der Zürcher Stadtpolizei soll an einem zentralen Standort zusammengeführt werden. Die Stadt will bis 2021 einen Neubau auf einem städtischen Grundstück in Zürich-West errichten. Die dafür durchgeführte Gesamtleistungsstudie hat das Team Erne AG Bauunternehmung und Penzel Valier AG für sich entschieden. Das Siegerteam habe die komplexe Bauaufgabe am überzeugendsten gemeistert, teilte die

Stadt mit. Für die Erstellung rechnet sie mit Kosten in der Höhe von 70 Millionen Franken. Bislang ist die Kriminalabteilung auf verschiedene Standorte verteilt, unter anderem auch an der Zeughausstrasse als Untermieterin beim Kanton. Wenn die Kantonspolizei ins neue Polizei- und Justizzentrum (PJZ) zieht, wird dieser Mietvertrag gekündigt, und der heutige Hauptstandort der Kriminalabteilung in Aussersihl fällt weg. SDA



SIB SCHWEIZERISCHES
INSTITUT FÜR
BETRIEBSÖKONOMIE

DIE SCHWEIZER KADERSCHMIEDE SEIT 1963

ZÜRICH/CITY WWW.SIB.CH 043 322 26 66

MEI-Umsetzung: Referendum

BERN. Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative treibt die Bürgerinnen und Bürger auf die Barrikaden. Nicht weniger als vier Bürgerkomitees haben gestern das Referendum gegen die MEI-Umsetzung ergriffen. Die Steuerung der Zuwanderung sei das wichtigste politische Thema der letzten Jahre, sagte Politologe Nenad Stojanovic, der das Referendum zunächst im Alleingang ergriffen hatte. Es sei daher extrem problematisch, wenn sich das Volk nicht zur Umsetzung äussern könne, SDA

Erfinder des WWW geehrt

zÜRICH. Rund 25 Jahre nach dem Start ist der Erfinder des öffentlichen Internets, Tim Berners-Lee, am Worldwebforum für sein Lebenswerk ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde ihm von Bundesrat Johann Schneider-Ammann übergeben. Der Physiker und Informatiker hatte Anfang der 90er-Jahre am Cern bei Genf den Grundstein für das World Wide Web gelegt. SDA



Wasseramsel. BIRDLIFE SCHWEIZ/M. GERBER

Dieser Vogel kann tauchen

BERN. Der Schweizer Vogelschutz Birdlife Schweiz hat die Wasseramsel zum Vogel des Jahres 2017 gekürt. Sie wird als perfekte Botschafterin für die Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum» bezeichnet, deren Schwerpunkt dieses Jahr die Gewässer sind. Die Wasseramsel ist der einzige Singvogel, der schwimmen und tauchen kann und sich auch nicht scheut, mitten durch einen Wasserfall zu fliegen. Ein Tauchgang des rund 18 Zentimeter grossen Vogels dauert bis zu 15 Sekunden. SDA



Bundesrat Ueli Maurer hat ebenfalls Angst vor Steuererhöhungen - allerdings im Falle eines Neins zur Steuerreform. stevan Bukvic/custom images

«Ich habe mich über Eveline Widmer-Schlumpf gewundert»

BERN. Laut Bundesrat Ueli Maurer gibt es keine Alternative zur Steuerreform. Die Kritik seiner Vorgängerin weist er zurück.

► KONTROVERS Herr Bundesrat, Eveline Widmer-Schlumpf (BDP) hat sich diese Woche in den Abstimmungskampf zur Unternehmenssteuerreform III eingemischt – und die Vorlage kritisiert. Haben Sie sich geärgert?

Es hat mich gewundert. Es ist immer noch ein weiser Ratschlag, dass Alt-Bundesräte den Ruhestand geniessen sollten.

Widmer-Schlumpf sagt, die Reform sei «aus der Balance geraten», weil die Steuerausfälle ungenügend kompensiert würden. Hat sie recht?

Nein, im Gegenteil! Die Vorlage, die das Parlament verabschiedet hat, ist weniger risikoreich als die ursprüngliche Vorlage des Bundesrats. Unter anderem, weil auf die Abschaffung der Emissionsabgabe verzichtet wurde. Sie hätte den Bund 220 Millionen Franken gekostet. Sie wollen Steuerprivilegien für

gewisse international tätige Firmen abschaffen – dafür sollen alle Firmen mit neuen Instrumenten steuerlich entlastet werden. Die Gegner warnen vor Milliarden-Steuerausfällen. Wie hoch sind diese wirklich?

Auf der Stufe des Bundes sind es 1,1 Milliarden Franken. Wir gehen bei Kantonen und Gemeinden von etwa der gleichen Grössenordnung aus. Kurzfristig gibt es zwar eine Delle, das ist aber verkraftbar. Bei einem Nein haben wir langfristig höhere Ausfälle, weil Unternehmen wegziehen und keine Steuern mehr bezahlen.

Die Gegner warnen vor einem Abbau des Service public und dem Sparhammer. In Luzern, wo die Gewinnsteuern gesenkt wurden, erhielten die Schüler Zwangsferien.

Die Geschichte beweist: Jene Kantone, die ihre Steuern gesenkt haben, stehen heute gut da. Man könnte an der Stelle von Luzern, wo es noch nicht eingeschenkt hat, Zug, Basel, oder Obwalden nennen. Die Firmen kommen nicht im Galopp angerannt, wenn man

Steuern senkt. Langfristig wird es sich aber auch für Luzern auszahlen.

Müssen am Ende die Bürger mit Steuererhöhungen dafür geradestehen, dass Grosskonzerne ihre Steuerprivilegien retten?

Ich habe ebenfalls Angst vor Steuererhöhungen – aber im Falle eines Neins. Die Globalisierung ist mit einem knallharten Steuerwettbewerb verbunden. Die Firmen suchen weltweit mit ihren Beratern den besten Standort. Das mit einem Nein ausgesendete Signal «Wir Schweizer wollen hohe Steuern» wäre ganz fatal.

Wie viel Steuern bezahlen eigentlich Sie?

Insgesamt um die 90000 Franken. Viel zu viel! Aber so ist es eben. DANIEL WALDMEIER

«Es ist immer noch ein weiser Ratschlag, dass Alt-Bundesräte ihren Ruhestand geniessen sollen.»

Ueli Maurer

zur Frage, ob er sich über Eveline Widmer-Schlumpfs Kritik geärgert habe.

War der Brandanschlag auf Weltraumpionier inszeniert?

AUMONT. Im Sommer wurde Unternehmer Pascal Jaussi halbtot im Wald gefunden. Jetzt wird gegen ihn ermittelt.

Die Freiburger Justiz hat gegen Pascal Jaussi, den Gründer des Unternehmens Swiss Space Systems (S3), ein Strafverfahren eröffnet. Jaussi steht im Verdacht, Ende August 2016 einen Brandanschlag gegen sich selber inszeniert zu haben. Er ist wegen Irreführung der Rechtspflege, Brandstiftung und Urkundenfälschung angeklagt, wie die Staatsanwaltschaft des Kantons Freiburg gestern mitteilte.

Jaussi war damals mit Brandverletzungen im Gesicht, am Brustkorb und am Hals in einem Wald bei Aumont FR aufgefunden worden. Er hatte angegeben, von Unbekannten angegriffen worden zu sein. Im Laufe der Ermittlungen gab Jaussi diese Version bei drei Befragungen der Polizei an. Nach intensiven Ermittlungen, der Auswertung der Handy-Daten sowie der Befragung von rund 40 Personen steht für die Freiburger Justiz aber eine Inszenierung im Vordergrund.

Für den Beschuldigten gelte die Unschuldsvermutung, betonte die Freiburger Staatsanwaltschaft gestern. Sie führt ihre Ermittlungen weiter und will zudem auch von der Waadtländer Justiz das Verfahren zum Konkurs von S3 übernehmen. Das Raumfahrtunternehmen mit Sitz in Payerne VD war Mitte Dezember von einem Waadtländer Regionalgericht in Konkurs geschickt worden. Dieser trat vor einer Woche in Kraft. SDA.



Pascal Jaussi ist wegen Irreführung der Rechtspflege angeklagt. KEY

20 Sekunden

Schutz für Beamte

BERN. Die Rechtskommission des Ständerats will Beamte von Sozialdiensten, Betreibungsämtern, vor allem aber Polizisten besser vor Gewalt schützen. Sie hat eine Standesinitiative des Kantons Bern mit 9 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen. SDA

Zahl der Zivis steigt

BERN. Letztes Jahr wurden wieder mehr Dienstpflichtige zum Zivildienst zugelassen, nämlich 6169. Das sind 333 mehr als 2015. Der Trend zum Zivildienst wird nicht überall gerne gesehen. Zur Winter-RS waren gerade noch genug Rekruten eingerückt. SDA

Pädophilen-Initiative

BERN. Laut Rechtskommission des Ständerats ist die Pädophilen-Initiative nicht direkt anwendbar. Sie will diese nun mit einem Gesetz umsetzen. Gemäss Verfassungstext soll pädosexuellen Straftätern lebenslang verboten werden, mit Kindern zu arbeiten. Der Bundesrat will eine Härtefallklausel. SDA

ANZEIGE _

1 Jahr das beste Digital-TV geschenkt.





Bilanz-Sieger 2015 Bilanz-Sieger 2016

Jetzt: Internet und TV zu Sunrise wechseln und profitieren. Mehr auf sunrise.ch/tv



Aktion



VON UNS. VON HER. SO VON CONTRACT OF THE PROPERTY OF THE PROPE

D.DU statt 9.50

Optigal Poulet ganz, 2 Stück Schweiz, per kg



Alle Condy-Essiggemüse und -Antipasti z.B. Gewürzgurken, 270 g, **1.50** statt 1.90



-.20 günstiger

2.75 statt 2.95

Die Butter Mödeli, 250 g



8.10 statt 13.50

M-Classic Tulpen im Bund, 20 Stück erhältlich in diversen Farben, z.B. rot-gelb



2 Stück

—.60
günstiger

Alle Blévita Gebäcke (ohne Beef Chips), ab 2 Stück, jedes -.60 günstiger, z.B. Sesam, 295 g, **2.70** statt 3.30



Alle Tafelschokoladen der Marke Frey, 100 g, UTZ

(ohne M-Classic, Suprême, Eimalzin und Mehrfachpackungen), ab 3 Stück, 20% günstiger, gültig bis 6.2.2017

MIGROS
Ein M besser.

Alle Cucina & Tavola- und Duni-Servietten,
-Tischsets sowie -Tischtücher aus Papier, FSC
ab 2 Stück, 50% günstiger, gültig bis 6.2.2017

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 24.1. BIS 30.1.2017, SOLANGE VORRAT

E-Bikes wurden geblitzt aber nicht gebüsst

BASEL. <u>Die signalisierten Höchstgeschwindigkeiten gelten für</u>
E-Bikes nicht - auch nicht für jene, die bis zu 45 km/h schnell fahren.

Seit Juli wird in der Mülhauserstrasse in Basel das Fahrradstrassen-Projekt getestet. In einem bestimmten Abschnitt haben Velos dabei Vortritt. Von der freien Fahrt machen einige Lenker auch ausgiebig Gebrauch, und zwar jenseits der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde. Innert fünf Tagen wurden 84 Fahrer mit Velos und langsamen E-Bikes geblitzt sowie neun mit schnellen E-Bikes mit gelber Nummer (mit Tretunterstützung bis 45 km/h). Laut der «Basler Zeitung» gilt die Geschwindigkeitslimite für Velos oder E-Bikes aber nicht: Michael Walker, Sprecher der Stadtpolizei Zürich, bestätigte gegenüber der Zeitung: «Für E-BikeFahrer sind die Höchstgeschwindigkeiten nicht direkt anwendbar.»

Das Problem ist nicht nur gesetzlicher Natur. Die geblitzten Temposünder sind oft auch nicht identifizierbar, denn Velos und langsame E-Bikes müssen keine Nummernschilder montieren. Und jene für schnelle E-Bikes erkennt man auf den Radar-Bildern nicht; dafür sei die Qualität meist zu schlecht, sagte der Basler Polizeisprecher Andreas Knuchel. «Es wurden keine E-Bike-Fahrer verzeigt.»

Eine Anzeige kann Velofahrern aber dann ins Haus flattern, wenn sie schnell fahren und dadurch andere Personen gefährden. Denn auch Velofahrer müssen ihre Geschwindigkeit stets den Verkehrsund Witterungsverhältnissen anpassen. Roland Chrétien, Geschäftsführer von Pro Velo, mahnt Velofahrer ebenfalls zur Vorsicht: «Pro Velo setzt sich dafür ein, dass sich auch die Velofahrenden an Tempolimiten halten.» LAS



Velofahrer dürfen in der Tempo-30-Zone auch schneller fahren. LAS



 $\textbf{Eislandschaft in Genf: Der Temperaturdurchschnitt für diesen Monat liegt bei unter -3 ~Grad. ~EPA ~Albert ~Albert$

Kältester Januar seit 30 Jahren

BERN. Der Januar ist seit 30 Jahren nicht mehr so kalt gewesen wie in diesem Jahr. Die Temperaturen sind seit zehn Tagen unter null geblieben. Seen frieren zu, auf dem Bodensee schwimmen Eisschollen und die Skilifte im Mittelland laufen auf Hochtouren. Der Temperaturdurchschnitt für den Januar liege im Mittelland derzeit bei unter -3 Grad, teilte SRF Meteo

gestern mit. Das sei mehr als 3 Grad tiefer als der langjährige Wert von 0,3 Grad.

Der letzte kältere Winter liegt demnach 30 Jahre zurück: Das war der Winter von 1987, in dem in La Brévine der Kälterekord von -41,8 Grad gemessen wurde. Damals war der Januar im Schnitt -4,3 Grad kalt. Laut Roger Perret, Meteorologe bei Meteonews, wird es aber die-

sen Februar vermutlich wieder mild. Schon dieses Wochenende sollen die Temperaturen auf eins bis drei Grad über null klettern. «Richtig mild wird es aber erst etwas später werden, wenn der Südwestwind ankommt», so Perret. Danach kehre die Kälte mit deutlichen Minustemperaturen diesen Winter voraussichtlich nicht mehr zurück. SDA/LZ

Mehr Prämienverbilligung für Kinder

BERN. Kinder sollen höhere Prämienverbilligungen erhalten, hat die Gesundheitskommission des Ständerats beschlossen. Der Vorschlag ist Teil einer Vorlage, mit der Kinder und junge Erwachsene bei den Prämien entlastet werden sollen. Der Nationalrat hatte in der Wintersession beschlossen, die

19- bis 25-Jährigen via Risikoausgleich besserzustellen. Diese Altersgruppe soll um 50 Prozent weniger zahlen, was Prämienrabatte von etwa 92 Franken pro Monat und Jugendlichem bedeutet. Mit dem eingesparten Geld sollen mehr Prämienverbilligungen an Kinder ausgerichtet werden. SDA

AN7FIGE

Hans Egloff Nationalrat, SVP



"Starke Wirtschaft schützen."



Am 12. Februar zur Steuerreform

HEV Schweiz, Postfach, 8032 Züric

14 Ausland mittwoch, 25. Januar 2017 / 20minuten.ch

Der höchste Berg der Welt wird neu vermessen

DELHI. Die Höhe des Mount Everest solle zwei Jahre nach dem schweren Beben in Nepal neu bestimmt werden, sagte der oberste Landvermesser In-

diens, Swarna Subba Rao. An der weit verbreiteten Annahme, der Berg habe durch das Erdbeben 2015 an Höhe verloren, «gibt es in der wissenschaftlichen Gemeinde Zweifel», sagte Rao. Satellitendaten hatten vermuten lassen, der 8848 Meter hohe Berg habe einen Zentimeter an Höhe eingebüsst. AFP



Die Pacht dieser Bunker ist auf 99 Jahre ausgelegt und kostet 1000 Dollar im Jahr. VIVOS

Milliardäre rüsten sich für das Ende der Welt

SAN FRANCISCO. Wenn ein Bürgerkrieg ausbricht oder sich eine Katastrophe ereignet, ist Amerikas Oberschicht gewappnet.

Viele Superreiche in den USA treffen aufwendige Vorkehrungen für den Fall, dass das Land im Chaos versinkt. Das Magazin «The New Yorker» hat wohlhabenden US-Bürgern ihre Strategien entlockt. Antonio García Martínez, ein ehemaliger Produktmanager bei Facebook, hat sich ein grosses Stück Wald auf einer Insel im nordwestlichen Pazifik gesichert. Dort bunkere er Generatoren, Solarkollektoren und grosse Mengen an Munition, sagt der 44-Jährige.

Steve Huffman, CEO des Social-News-Portals Reddit, hat sich vor anderthalb Jahren die Augen lasern lassen. «Wenn der Weltuntergang bevorsteht oder es sonst Ärger gibt, wird es verdammt schwierig werden, eine Brille oder Kontaktlinsen zu ersetzen», sagt der 33-Jährige. Natürlich hat er auch ein Reservoir an Waffen, Munition, Motorrädern und Essen angelegt.

Reid Hoffman, Mitgründer von Linkedin, geht davon aus, dass mehr als 50 Prozent aller Silicon-Valley-Milliardäre solche Vorkehrungen getroffen haben. Aus ihren Ängsten schlägt ein ganzer Geschäftszweig Profit. Die kalifornische Firma Vivos etwa bietet Bunker-Luxuswohnungen an, in denen Menschen mit dem nötigen Geld längere Zeit überleben können. Den ersten Bunker für 80 Menschen hat das Unternehmen in Indiana fertiggestellt. Eine weitere Anlage für 5000 Menschen errichtet der Konzern in South Dakota. MLR



So luxuriös sehen die Bunker der Superreichen von innen aus. vivos

«Erwarteter

LONDON. <u>Die britische</u>
<u>Premierministerin</u>
<u>Theresa May muss den</u>
<u>EU-Austrittsprozess</u>
absegnen lassen.

Das Oberste Gericht hat gestern entschieden, dass die britische Regierung die Zustimmung des Parlaments braucht, um den Austritt aus der EU einzuleiten. «Für Premierministerin May ist das ein erwarteter Schlag ins Gesicht», sagt Politologe Klaus Armingeon zu 20 Minuten. Er glaubt allerdings nicht, dass der Entscheid die Verhandlungen bremsen wird. «Ich gehe weiterhin davon aus, dass die Austrittserklärung Ende März erfolgen wird. Aber dann beginnen erst die langwierigen Verhandlungen», so Armingeon.

Dieser Gerichtsentscheid werde die EU ein bisschen freuen. Es zeige, wie schwierig es sei, auszutreten. «Trotzdem wird das Urteil bei der EU keine Jubelstürme auslösen. Am Austritt wird sich grundsätzlich nichts ändern», ist der



Auf den Strassen kam es zu

Russland und die Türkei sind sich einig

ASTANA. Bei der Syrien-Konferenz in Astana ist eine Vereinbarung zur Überwachung der Waffenruhe in dem Bürgerkriegsland getroffen worden. Russland, die Türkei und der Iran, die als Paten der Gespräche in der kasachischen Hauptstadt auftraten, verkündeten am Ende der zweitägigen Beratungen, dass ein «trilateraler Mechanismus» zur Einhaltung der Waffenruhe vereinbart worden sei. Schritte zu einer politischen Lösung brachten

die Gespräche zwischen syrischen Rebellen und Regierung aber nicht. Die Opposition bleibt skeptisch, die Garantiemächte und die UNO müssten Massnahmen gegen jeden Verstoss gegen die Waffenruhe einleiten. Sie selbst würden sich an die Vereinbarung halten. Bereits am Montagabend hatte der Sprecher von Donald Trump gesagt, dass der US-Präsident offen sei für gemeinsame Militäreinsätze mit Russland gegen den IS. AFP

Pipeline-Projekte wiederbelebt

WASHINGTON. Donald Trump belebt zwei hochumstrittene Pipeline-Projekte wieder. Der US-Präsident unterzeichnete zwei Dekrete, mit denen er sowohl die Keystone-XL- als auch die Dakota-Access-Pipeline neu genehmigte. Vor allem der Bau der Dakota-Access-Pipeline sorgte in den vergangenen Monaten amerikaweit für heftige Proteste. Beide Ölprojekte waren unter Barack Obama gestoppt worden.

Gauck hält Abschiedsrede

BERLIN. Der deutsche Bundespräsident Joachim Gauck hat zum Ende seiner fünfjährigen Amtszeit die Verteidigung der Demokratie und eine stärkere Rolle Deutschlands in der Welt angemahnt. Angesichts von Krisen und wachsendem Populismus rief Gauck die Bürger auf, «das beste, das demokratischste Deutschland, das wir jemals hatten» zu bewahren. Gaucks Nachfolger wird am 12. Februar gewählt. AFP

Schlag ins Gesicht»

Politologe überzeugt.

Dem stimmt auch Daniela
Schwarzer von der Deutschen

Gesellschaft für auswärtige Politik auf Anfrage von 20 Minuten zu. Das Parlament sei



Demonstrationen. Befürworter fordern einen harten Kurs. KEYSTONE

ANZEIGE

aber kein zweites Referendum.

«Die in Grossbritannien vorherrschende politische Einschätzung ist, dass die BrexitEntscheidung nur durch eine zweite Volksabstimmung rückgängig gemacht werden kann.» Damit es zu einem

Entscheidung nur durch eine zweite Volksabstimmung rückgängig gemacht werden kann.» Damit es zu einem zweiten Referendum kommt, müssten sich aber die politischen Verhältnisse in Grossbritannien verschieben. Für die Verhandlungen mit der EU sei es wichtig, welche Rolle die USA einnähmen. «Falls die Regierung Trump Grossbritannien etwa mit einem Freihandelsabkommen lockt, dann

gegen den Brexit, wolle derzeit

Das Gericht hat festgelegt, dass London die Regierungen Nordirlands, Schottlands und Wales' nicht anhören muss. «Das ist im Sinne von May», sagt Armingeon. Sowohl Nordirland als auch Schottland hatten für einen EU-Verbleib gestimmt. VIVIANE BISCHOFF

könnte May härter mit der EU

verhandeln», so Schwarzer.



SPD-Parteichef Sigmar Gabriel. EPA

Gabriel will nicht Kanzler werden

BERLIN. Paukenschlag bei den deutschen Sozialdemokraten: Parteichef Sigmar Gabriel erklärte gestern unerwartet seinen Verzicht auf den Kanzler-Posten. Martin Schulz soll Kanzlerin Angela Merkel (CDU) bei der Bundestagswahl im September herausfordern. Der bisherige EU-Parlamentspräsident Schulz soll auch den SPD-Parteivorsitz übernehmen. Gabriel selbst will Aussenminister werden. Der 57-Jährige erläuterte seinen Entschluss zu Kanzlerkandidatur und Parteivorsitz gestern Nachmittag in einer Fraktionssitzung den SPD-Abgeordneten. SDA

20 Sekunden

Nerviges Bellen

SUNRISE. Einen Hundebesitzer im US-Staat Florida hat das unaufhörliche Bellen seines eigenen Vierbeiners handgreiflich werden lassen. Mit einem Küchenmesser stach der entnervte Mann dem Hund so heftig ins Bein, dass dieser viel Blut verlor und in einer Tierklinik wiederbelebt werden musste, wie die Zeitung «The SunSentinel» berichtete. SDA

Testbombe gebaut

WIEN. Ein inhaftierter Wiener Terrorverdächtiger hat laut Behördenangaben in Deutschland eine Testbombe gebaut. Der 17-Jährige soll das bei Vernehmungen zugegeben haben, sagte Österreichs Innenminister Wolfgang Sobotka. SDA

Häftlinge freigelassen

MOSKAU. Knapp 40 000 Menschen profitierten in Usbekistan von einer Generalamnestie, teilte der Oberste Gerichtshof des zentralasiatischen Landes mit. Vor allem Frauen, Minderjährige, über 60-Jährige und Ausländer. AFP



Nur 4 Tage! 5 0 0 C

auf alle bereits reduzierten Artikel **Gültig vom 25. bis 28. Januar 2017** in allen C&A Filialen der Schweiz

z. B. Damen Pullover 196, neu Fr. 9.50, Kindertop 36, neu Fr. 3.50

Brack.ch verkaufte nicht zugelassenes Smartphone

ZÜRICH. Mit dem Mi Mix konkurriert Xiaomi Apple und Samsung. Bei Brack war es trotz fehlender Genehmigung erhältlich.

Das Smartphone Mi Mix des chinesischen Herstellers Xiaomi sorgte bei seiner Lancierung für Aufsehen. Die Vorderseite des Geräts besteht fast nur aus Bildschirm, die Rückseite ist aus Keramik gefertigt. Auch technisch steht es den Flaggschiffen von Apple und Samsung in nichts nach. In der Schweiz ein Mi Mix zu kaufen, ist aber schwierig. Grund: Es liegen noch nicht alle Zertifikate vor, die für den Verkauf in der Schweiz benötigt werden. So fehlt etwa eine CE-Kennzeichnung. Darum ist das Mi Mix praktisch nur über private Verkäufer auf Online-Plattformen erhältlich. Mit einer Ausnahme: Der Online-Händ-



ler Brack.ch verkaufte das Mi Mix in seinem Webshop.

Nach einer Anfrage von 20 Minuten nahm Brack das Smartphone aus dem Angebot. «Da ist uns ein Fehler unterlaufen», so die Firma. Alle anderen Artikel von Xiaomi, die Brack verkaufe, seien entsprechend zertifiziert. «Wir haben das Xiaomi Mi Mix zwar vorab

ausführlich getestet, aber entgegen dem bei uns üblichen Vorgehen - noch vor Erhalt der Hersteller-Prüfzertifikate in den Verkauf gebracht», erklärt ein Sprecher. Man stehe derzeit in Kontakt mit dem Lieferanten und fordere die Prüfzertifikate an. Bis alles geklärt sei, habe man den Verkauf gestoppt. Im Fall der von Brack

Die Bedeutung des CE-Logos

Smartphones, die in der Schweiz verkauft werden, müssen eine CE-Kennzeichnung oder ein vergleichbares Zertifikat tragen. Die CE-Kennzeichnung ist dabei kein Prüfsiegel, sondern wird vom Hersteller selbst angebracht. Er erklärt damit, dass er die gültigen Richtlinien einhält. Der Händler beziehungsweise der Importeur muss überprüfen, ob alle notwendigen Zertifikate für den Verkauf vorliegen. LIN

verkauften Mi Mix haftet nun der Schweizer Händler für allfällige Schäden, die auf Mängel zurückgehen. Rund zwei Dutzend Exemplare habe man bisher abgesetzt, «Kunden, die den fraglichen Artikel gekauft haben und sich unsicher fühlen, erhalten von Brack den Kaufpreis zurückerstattet», so Brack. Fabian Lindegger



DUBAI. Im vergangenen Jahr flogen 83,6 Millionen Menschen ab oder nach Dubai. Das ist ein neuer Rekord und eine Steigerung um 7,2 Prozent im Vergleich zu 2015. Damit ist Dubai der Flughafen mit den meisten internationalen Reisenden weltweit. Für das laufende Jahr sagt Flug-

hafenchef Paul Griffiths nun etwa 89 Millionen Passagiere voraus. KWO/FOTO: DUBAI AIRPORT

Australien will TPP mit Chinas Hilfe retten

SYDNEY. Nach dem Ausstieg der USA aus dem Transpazifischen Freihandelsabkommen TPP will Australien den Vertrag retten. Premierminister Malcolm Turnbull sagte gestern, seine Regierung führe darüber bereits «aktive Diskussionen» mit

anderen Teilnehmerstaaten. «Sicherlich gibt es die Möglichkeit, dass China bei TPP einsteigt.» Peking verfolgt bisher allerdings eigene Freihandelspläne und reagierte auf die Offerte zunächst zurückhaltend. TPP war 2016 von zwölf PazifikAnrainern unterzeichnet worden, die zusammen für rund 40 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung stehen. In Kraft ist das Freihandelsabkommen, das bislang grösste der Welt, noch nicht. Der neue US-Präsident Donald Trump unterzeichnete am Montag wie im Wahlkampf angekündigt ein Dekret zum Ausstieg der USA aus TPP. Es sei möglich, dass sich die Haltung der US-Regierung mit der Zeit ändere, sagte Turnbull. Das sei schon bei anderen Abkommen geschehen. AFP

Börse		
Indizes		
SMI 8246.66	7	0.21%
SPI 9011.49	7	0.10%
Stoxx 50 2993.78	→	0.03%
Dax 11594.94	7	0.43%
Dow Jones 19912.71	7	0.57%
Nasdaq 5603.72	7	0.91%

Notenkurse			
	Kauf	Verkauf	
EUR/CHF	1.0490	1.1110	
USD/CHF	0.9605	1.0445	
GBP/CHF	1.1880	1.3200	

SMI-Titel		
	Schluss	Veränd.%
ABB N	22.84	0.71%
■ Actelion N	223.00	-3.30%
Adecco N	71.55	0.92%
CS Group N	15.30	1.06%
☑ Geberit N	422.00	0.21%
Givaudan N	1822.00	0.16%
Julius Bär N	46.30	2.16%
LafargeHolcin	n N 53.10	3.51%
✓ Nestlé N	73.35	0.34%
Novartis N	69.55	-0.71%
☑ Richemont N	76.55	0.33%
■ Roche GS	231.40	-0.34%
✓ SGS N	2076.00	1.22%
Swatch Group	I 347.80	1.19%
Swiss Life N	296.00	0.61%
Swiss Re N	92.60	0.60%
Swisscom N	437.50	-0.39%
Syngenta N	434.50	0.42%
✓ UBS N	16.81	2.00%
Zurich Ins. N	278.20	0.61%



Alle Angaben ohne Gewähr

ANZEIGE

Mit E-Trading am Puls der Börse

PostFinance 7

20 Sekunden

Mehr Red Bull verkauft FUSCHL AM SEE. Der österreichische Getränkehersteller Red Bull hat seinen Umsatz im vergangenen Jahr auf 6,029 Milliarden Euro steigern können. Im Jahr 2015

hatte der Umsatz noch 5,903 Mil-

liarden Euro betragen, wie die

es keine Angaben. SDA/DPA

Firma mit Sitz in Fuschl am See

gestern mitteilte. Zum Gewinn gab

Übergewichts-OP: Kosten betragen bis 30 000 Franken

ZÜRICH. BMI über 35 und zwei Jahre erfolgloses Abnehmen - die Kriterien für eine Übergewichts-OP sollen angepasst werden.

Welche Leistungen sollen die Krankenkassen übernehmen? In Zeiten von laufend steigenden Prämien ist diese Frage umstritten. Und sie stellt sich auch bei den jüngsten Vorschlägen des Swiss Medical Board (SMB). Das SMB befasst sich mit dem Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis von medizinischen Eingriffen. Die Experten regen an, dass Übergewichtsoperationen früher als heute getätigt werden, wie der «Tages-Anzeiger» berichtete. Für den Krankenkassen-Verband Santésuisse ist klar: «Die neu-

dürfen nicht zu einem Kostensprung in der Behandlung von Übergewicht führen.» In Fällen, wo Begleiterkrankungen wie Diabetes vorlägen, könne eine frühere Übergewichts-OP in Betracht gezogen werden. Laut Santésuisse kostet eine Übergewichts-OP - je nach Methode - zwischen 17000 und

en Empfehlungen des SMB 30 000 Franken. LIN





Experte für Krankenkassen: Felix Schneuwly. 20M

Herr Schneuwly, sollen Krankenkassen früher als heute Übergewichts-OPs zahlen?

Die Frage, ob Krankenkassen früher die teuren Eingriffe übernehmen sollen, ist schwierig. Findet keine Operation statt und kommt es zu Folgeschäden, müssen sie ebenfalls von den Krankenkassen bezahlt werden. Was längerfristig teurer ist, lässt sich kaum abschätzen. Das Problem liegt aber nicht bei den Eingriffen.

Sondern?

Am günstigsten ist es, wenn die Leute ihr Gewicht im Griff haben. Grundsätzlich sind viele Krankheiten vermeidbar, wenn wir uns gesünder ernähren und mehr bewegen würden. Doch das heutige Gesundheitssystem fördert das kaum.

Wie müsste denn das System geändert werden?

Es müsste zielgruppenspezifische Anreize geben zum Beispiel für Übergewichtige, um ihr Gewicht zu senken. Jene, die gesund leben, sollte man belohnen. Wie könnte das aussehen? Es könnte etwa eine Bonusversicherung für Übergewichtige geben. Jedes Jahr, in dem sie ihren BMI senken, werden sie durch günstigere Prämien belohnt. LIN

kommt es postwendend zurück.» Zudem muss sie Vitamine und Kalzium in Tablettenform zu sich nehmen. Zweifel an ihrem Entscheid hatte sie nie: «Es ging anders wirklich nicht mehr.» LIN

Samsung mit Gewinn SEOUL. Samsung steckt das Fiasko

um brennende Akkus beim Vorzeige-Smartphone Galaxy Note 7 wirtschaftlich gut weg. Die Mobile-Sparte erholt sich wieder dank anderer Premium-Modelle. Als Gewinntreiber erweisen sich vor allem die Speicherchips. SDA/DPA

Easyjet überzeugt

LUTON. Easyjet hat im abgelaufenen Quartal dank steigender Passagierzahlen mehr umgesetzt als im Vorjahreszeitraum. Die Erlöse kletterten um 7.2 Prozent auf 997 Millionen Pfund. In den drei Monaten bis Ende Dezember beförderte Easyjet 17,4 Millionen Passagiere. SDA

909 Millionen für Start-ups

LUZERN. Die Investitionen in wissens- und technologiebasierte Jungunternehmen in der Schweiz haben sich in den letzten fünf Jahren knapp verdreifacht. 2016 stellten Geldgeber Risikokapital in der Höhe von 909 Millionen Franken zur Verfügung. Das ist eine Steigerung von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Prozentual am stärksten wuchsen die Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie. SDA

Firma erfindet **Toner-Recycling**

ZÜRICH. Die Firma Immark aus dem zürcherischen Regensdorf hat eine Toner-Recyclinganlage entwickelt und in Betrieb genommen, die von nun an 1500 Tonnen gebrauchte Kartuschen pro Jahr wiederverwerten soll. Es handelt sich dabei um die erste ihrer Art in Europa. Unterstützt wurde Immark bei der Entwicklung vom Innovationsfonds des Bundesamts für Umwelt (Bafu). Für die Entwicklung erhält Immark den Swiss Recycling Award. KWO



ZÜRICH. Die 29-jährige Desi unterzog sich vor zweieinhalb Jahren einer Magenbypass-OP. Kranken-Die kasse übernahm die Kosten. Innerhalb von eineinhalb Jahren hat Desi ihr Gewicht von 125 auf 55 Kilogramm gesenkt - und es seither gehalten. Sie findet, dass die heutigen Regeln (die Krankenkasse zahlt ab einem BMI-Wert von 35) nur in Ausnahmefällen

abgenommen

gelockert werden

Desi senkte ihr Gewicht von 125 auf 55 Kilo. sollten. «Eine Opera-

tion sollte nur bei extremem Übergewicht gemacht werden», findet sie. Ein Magenbypass sei ein grosser Eingriff. Sie habe Glück gehabt, sagt Desi, und der Körper habe den Eingriff gut weggesteckt. Viele Bekannte, die dieselbe OP gemacht hätten, hätten mit Problemen zu kämpfen, denn: «Nach der OP ist man nicht einfach schlank und gesund.»

Bei einem Magenbypass wird auch der Magen verkleinert. So können nur noch kleine Portionen gegessen werden, bevor sich das Sättigungsgefühl einstellt. «Ich esse dafür fünf- bis sechsmal pro Tag», erklärt Desi. Eine weitere Folge: «Wenn man sich überisst,

Die fällige Ratenzahlung um einen Monat verschieben?

20 Sekunden

Baby für «OITNB»-Star

LOS ANGELES. «Orange Is the New Black»-Star Laura Prepon (36) und ihr Verlobter, Schauspieler Ben Foster (36), erwarten ihr erstes Kind. Dies verkündet People.com unter Bezug auf eine nicht näher genannte Quelle. SHY

Bumann ist zurück

7ÜRICH Am 13. Februar startet laut einer Mitteilung von 3+ die neunte Staffel von «Bumann der Restauranttester». Im Herbst 2016 wurde bekannt, dass Daniel Bumann (58) im April sein Restaurant Chesa Pirani in La Punt GR schliessen musste, weil das Haus verkauft wurde. SHY



Angelina Jolie. WENN.COM

Jolie wird **Guerlain-Gesicht**

PARIS. Während Angelina Jolie (41) privat harte Zeiten durchmacht, läuft es beruflich rund: Die französische Beautymarke Guerlain hat sie als Werbegesicht für ihr neues Frauenparfüm «Mon Guerlain» verpflichtet. «Wir kreieren Parfüms für Frauen, die wir bewundern», wird Jacques Guerlain zitiert. Der Vertrag soll im Dezember 2015 in Kambodscha zustande gekommen sein, wo Jolie an ihrem Film «First They Killed My Father» arbeitete. LOS

Allzeit-Rekord: «La La Land» holt 14 Oscar-Nominationen

LOS ANGELES. Gestern wurden die Nominierten für die Oscars 2017 verkündet. Die wichtigsten Erkenntnisse.

siert einen Allzeit-Rekord: Der Musical-Hit ist 14-mal nominiert (unter anderem als bester Film und für die besten Hauptdarsteller), kann allerdings maximal 13 Goldmännchen holen: In der Kategorie «Bester Song» ist «La La Land» doppelt vertreten – gewinnen kann nur ein Lied. Damit ist der Film von Damien Chazelle der grosse Favorit. Und im Allzeitvergleich auf gleicher Höhe mit «Titanic» und «All About Eve».

Justin Timberlake könnte seinen ersten Oscar gewinnen: Der US-Popstar ist mit seinem Hit «Can't Stop the Feeling» aus «Trolls» im Rennen um den Preis für den besten Song.

#OscarsSoWhite ist überwunden: Nachdem im vergangenen Jahr die Academy für Entrüstung sorgte, weil ausschliesslich weisse Schauspieler und Filmemacher in den wichtigen Kategorien nominiert waren, treten 2017 in allen Darstellerkategorien auch farbige Schauspieler an.

Meryl Streep mit neuem Rekord: Die 67-Jährige ist jetzt die Grösste des Fachs, sie ist als erste Schauspielerin überhaupt zum 20. Mal nominiert - das erste Mal vor 38 Jahren. 2017 tritt sie dank ihrer Rolle in «Florence Foster Jenkins» in der Kategorie Beste Hauptdarstellerin an, MARTIN FISCHER



ANZEIGE

Ohne zusätzliche Kosten.

Mehrere Schweizer im Oscar-Rennen

ZÜRICH. Grosse Ehre für TGV» und der von der Schweiz koproduzierte Dokfilm «I Am den Westschweizer Film «Ma vie de Courgette» von Not Your Negro» Chancen auf Claude Barras: Die Geeinen Oscar. Auch Joel Basschichte um eine Gruppe man darf hoffen: Der däni-Waisenkinder ist in der Kasche Film «Land of Mine», in tegorie Bester Animationsdem der Zürcher Schauspiefilm nominiert. Zudem haben der Schweizer Kurzfilm «La

Joel Basman kann mitfiebern, GETTY

Film werden.

ler mitwirkt, kann

Bester fremd-

sprachiger

Owen manipuliert Bargäste mit Cocktails

femme et le



Den Kurzfilm mit Clive Owen sehen Sie auf 20minuten.ch. CAMPARI

ROM. Für sein erstes Kurzfilmprojekt hat der italienische Getränkehersteller Campari Hollywoodstar Clive Owen (52) und Regisseur Paolo Sorrentino (46) engagiert. Owen spielt in «Killer in Red» einen Barkeeper, der mit seinen Drinks die Gäste manipuliert – bis plötzlich eine Leiche in einem Pool auftaucht. Sorrentino inszenierte eine Art Film noir auf zwei Zeitebenen, die in der Fan-

tasie von Owens Figur spielen. Der Brite hat sich gut vorbereitet: «Als Erstes bin ich in eine Bar in Rom gegangen und habe gelernt, wie man Cocktails mixt», sagte er in Rom zu 20 Minuten. «Die Geschichten werden von Drehbuchschreibern entworfen. Als Schauspieler muss ich mein Bestes geben, ihre Ideen umzusetzen. Es ist ein wunderbares Drehbuch». schwärmt Owen. вве



Woody Harrelson hat die hartnäckigen Gerüchte bestätigt. AP

Harrelson wird Han Solos Mentor

LOS ANGELES. Woody Harrelson (55) hat die Gerüchte gegenüber «Variety» am Sundance Film Festival bestätigt: Harrelson wird im für 2018 geplanten Spin-off um den «Star Wars»-Haudegen Han Solo als dessen Mentor zu sehen sein. Die Hauptrolle im noch nicht offiziell betitelten Streifen übernimmt übrigens Alden Ehrenreich (27). Den jungen Lando Calrissian spielt «Community»-Star Donald Glover (33). SHY

ANZEIGE _____



Lily-Rose Depp eröffnet die Chanel-Show in Paris



PARIS. Im Rahmen der Haute-Couture-Schauen in Paris präsentierte auch der Modekonzern Chanel seine neuste Frühling/ Sommer-Kollektion. Und die Show eröffnete keine Geringere als Lily-Rose Depp (17), die Tochter von Johnny Depp (53) und Vanessa Paradis (44). Im üppigen rosa Rüschenkleid schritt sie über einen Laufsteg aus lauter Spiegeln. 20MIN/FOTO: EPA

Mattscheibe ade: SRF setzt aufs Web

ZÜRICH. SRF gab seine Pläne für das Jahr 2017 bekannt. Seine Zukunft sieht der Sender im Netz.

Jeweils im Januar gibt SRF die Pläne für das neue TV-Jahr bekannt. Eines der neuen Projekte trägt den Namen «SRF He!matland», eine Sendereihe mit Mona Vetsch, die sich mit kontroversen Geschichten aus der Schweiz befasst. Ausserdem wird die fünfteilige Eventreihe «Ich schänke dir es Lied» mit Moderatorin Viola Tami

starten, und weiter freut sich SRF-Direktor Ruedi Matter auf die Ski-WM in St. Moritz, die sich SRF 12,5 Millionen Franken kosten lässt.

Was aufhorchen lässt, sind die Pläne, sich vermehrt einem jungen Publikum zu widmen. Nicht weniger als 20 neue Formate hat der Staatssender für dieses Vorhaben im Köcher. Und die werden nicht auf der klassischen Mattscheibe zu sehen sein, sondern ausschliesslich im Web. «Wir haben, wie alle grossen Medien, Schwierigkeiten, das junge Publikum

zu erreichen», erklärte SRF-Direktor Matter gegenüber 20 Minuten die Beweggründe für die Web-Offensive. Darum suche man auch neue Kanäle, fernab vom Fernsehen. «Dieses Publikum bewegt sich nun mal in den sozialen Medien», sagte Matter. Die Abkehr vom TV widerspreche nicht dem Service public: In der Schweiz habe quasi jeder Zugang zum Internet. «Es ist sinnvoll, Inhalte zu machen, die beim Konsumenten ankommen, der sich vorwiegend online bewegt», erklärt Matter. Lucien esseiva



Schon 2016 versuchte sich SRF mit Webserien – wie «Inked» mit Bettina Bestgen. SRF Video: Das Interview mit SRF-Direktor Ruedi Matter sehen Sie auf 20minuten.ch

«Wo sind deine Brüste hin, Kylie?»

LOS ANGELES. Eigentlich wollte Kylie Jenner (19) das fotografische Ergebnis ihres Werbedeals mit der Sportmarke Puma zeigen. Doch nachdem sie einige Fotos bei Instagram hochgeladen hatte, fragten sich ihre Fans: «Wo sind denn die Brüste hin, Kylie?» Schliesslich hatte Jenner erst kürzlich Fotos gepostet, auf denen sie obenrum deutlich üppiger wirkt. Sie selbst beteuerte stets, dass sie nicht an ihren Brüsten habe rumschnippeln lassen und lieber auf Push-

einige gelaihre trüste
natte
os
e

up-BHs setze. SHY Der Reality-Star modelt für Puma. INSTAGRAM

Ja, mit unserer Ratenaufschub-Option.



Es gibt immer eine Lösung

Hinweis laut Gesetz: Kreditvergabe ist verboten, falls sie zu Überschuldung führt (Art. 3 UWG). CREDIT-now ist eine Produktmarke der BANK-now AG, Horgen.

BILDUNG



Wer eine Ausbildung an einer Fachhochschule anstrebt, kann nach dem Lehrabschluss an der Minerva die Berufsmaturität (BM2) absolvieren. Der Lehrgang führt in 2 Semestern zur eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität und ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt an eine Fachhochschule. Im Anschluss an die Berufsmaturität öffnet die einjährige Vollzeitausbildung der Passerelle die Türen zur Universität oder ETH.

Mehr Wissen. Mehr Können.

Minerva Zürich, Scheuchzerstrasse 2 Telefon 044 368 40 20

Aarau Baden Basel Bern Luzern St. Gallen Zürich

www.minervaschulen.ch

BERUFSMATURITÄT BM2 EIDG. ANERKANNT

- 5 Monate Teilzeitunterricht
- 7 Monate Vollzeitunterricht

ANSCHLUSS: PASSERELLE

1 Jahr bis zum Eintritt an die Uni/ETH





Noch keine Lehrstelle?



Kaufmann/frau eidg. FZ*

- Bürofach-/Handelsdiplom VSH
- Kaufmann/-frau E-/B-Profil*
- 2 Jahre Schule / 1 Jahr Praktikum10. Schuljahr / Zwischenjahr

Informatiklehre eidg. FZ*

- Applikationsentwicklung*
- Systemtechniker/-in*
- 2 Jahre Schule / 2 Jahre Praktikum
- 10. Schuljahr / IT-Zwischenjahr

Informieren Sie sich unverbindlich!
Telefon 044 242 12 60
www.benedict.ch





Deutschkurse in Minigruppen und Privat.

Italiano? Sì, grazie!

Italienisch-Kurse, Stufen A1 – C2 nach GER

Standardkurse

27. Februar - 12. Juli 217 36 Lektionen

2 Lektionen Woche, 18.00-19.30 oder 19.30-21.00 Uhr CHF 480.– exkl. Kursbuch

Konversationskurse und Einzelunterricht nach Vereinbarung

CELI-Prüfungen

(Sprachzertifikat der Università per Stranieri di Perugia):
CELI 1, 2, 3, 4, 5, CELI adolescenti

In Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Cultura

Auskünfte und Anmeldung zum Einstufungstest:

Stiftung ECAP Zürich

Neugasse 116, 8005 Zürich Tel: 043 444 68 88 / Fax: 044 27212 43 infozh@ecap.ch

Öffnungszeiten Vormittag:

Mo - Sa 8.30 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Nachmittag:

Mo/Mi/Do/Fr 13.00 – 17.00 Uhr Di 13.00 – 19.00 Uhr





MARKTPLATZ

MIETAUTO

40 Modelle ab Fr. 500.-/MT www.ilgauto.ch / 052 720 30 60



Schulden? Betreibungen?

1 tragbare Rate für alles
diskrete Schuldenhilfe
auch bei Betreibungen
Kredifina AG, Tel. 044 / 350 34 00
www.kredifina.ch

AS-SERVICE

Umzüge, Wohnung- und Büroreinigungen. Wir erledigen alles zu Ihrer voller Zufriedenheit. Mit Bestpreisgarantie! Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an!

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37 Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur www.mf-consulting.ch

ratis Beratune Privat, Firmen, Castro



The xx: Leise Töne mit grosser Wirkung

The xx steigen mit «I See You» direkt auf Platz zwei der Charts ein.

Eigentlich sollten sie in irgendeinem schummrigen Club spielen, stattdessen stehen The xx auf den grössten Festivalbühnen Europas und stellen mit einem Gastauftritt bei «Saturday Night Live» mal eben einem Millionenpublikum ihren neuen Song vor. Während Bands mit einem ähnlichen Sound nicht einmal ansatzweise den Geschmack des Mainstreams treffen, frisst die Masse Romy, Oliver und Jamie aus der Hand. War es geschicktes Management? Gutes

«Heute hat eine Feministin flie-

gen gelernt», schreibt Katy Per-

ry (32) zu diesem Foto mit Frau-

enrechtlerin Gloria Steinem. Im

rosa Jäckchen und mit 500 000

anderen Frauen demonstrierte

die Sängerin am Samstag in



Marlies Seifert,

Timing? Oder einfach Glück?

Schwer zu sagen - doch fest steht: The xx liessen sich vom Hype der



The xx begeistern die Massen, ohne sich anzubiedern. MV

Anfangstage nicht aus der Ruhe bringen und nutzten die plötzliche Aufmerksamkeit. um ihre Musik in den Vordergrund zu stellen. Das Trio aus dem Südwesten Londons hat so erreicht, wovon 99 Prozent aller Indie-Bands im Proberaum träumen: Sie haben es mit ihrem unprätentiösen, reduzierten Sound weltweit an die Chartsspitzen geschafft und reihen sich dort ganz selbstverständlich neben den gestandenen Superstars ein. Ohne Kompromisse, ohne sich anzubiedern. Schön, dass bisweilen auch die leiseren Töne in den Höhen des Popolymps



Genre-Charts: Français

1. KIDS UNITED TOUT LE BONHEUR DU MONDE (18)

2. KIDS UNITED UN MONDE MEILLEUR

3. M. POKORA MY WAY (36)



Singles Top Ten

ED SHEERAN SHAPE OF YOU

CLEAN BANDIT FEAT. S. PAUL & ANNE-MARIE **ROCKABYE**

ALAN WALKER ALONE

4. ED SHEERAN CASTLE ON THE HILL

5. RAG'N'BONE MAN HUMAN 6. THE WEEKND FEAT. DAFT PUNK STARBOY

7. BURAK YETER FEAT. D. SANDOVAL

8. THE WEEKND FEAT. DAFT PUNK I FEEL IT COMING 9. JAMES ARTHUR

SAY YOU WON'T LET GO

10. THE CHAINSMOKERS

Genre-Charts: Hip-Hop

1. BOSCA COBRA3 (16)2. NEKFEU CYBORG (43)3. SHINDY (71)



Alben Top Ten

GOTTHARD

NEU SILVER THE XX

I SEE YOU PIPPO

POLLINA IL SOLE CHE VERRÁ



4. THE ROLLING STONES BLUE & LONESOME

5. BONOBO MIGRATION (NEU) 6. TRAUFFER HEITEREFAHNE (4) 7. ANDREAS GABALIER MTV UNPLUGGED (5)8. KLUBBB3 JETZT GEHT'S RICHTIG LOS! (3) 9. SCHLUNEGGERS HEIMWEH HEIMWEH (10)

Die Schweizer Hitparade wird im Auftrag von IFPI durch GfK Entertainment ermittelt und auf SRF3 ausgestrahlt

(10)

ANZEIGE



DONNERSTAG 26. JANUAR 2017



10. SOUNDTRACK

LA LA LAND

Einkaufen wie es dir gefällt.

AUF GERÄTE*

Auch online gültig unter interdiscount.ch

Mehr Informationen in Ihrer Interdiscount-Filiale. Rabatt nicht kumulierbar mit anderen Bons oder Rabattaktivitäten. Reparaturen, Dienstleistungen, Spezialbestellungen, Mobile-Abonnemente, Wertkarten und Geschenkgutscheine ausgeschlossen. Pro Kunde max. 3 Stück vom gleichen Artikel. Solange Vorrat.

Schamlos gelogen: Wären Sie diesen Lesern auf den Leim gekrochen?

Leser erzählen, wie sie beim Lügen erwischt wurden. Wurden Sie auch schon beim Schwindeln ertappt? Laden Sie gratis die 20-Minuten-App herunter und erzählen Sie uns in der Rubrik «Community» Ihre Lügengeschichte!

Davide, 28

Ich habe Freunden und Bekannten erzählt, ich hätte die Autoprüfung geschafft. Und tatsächlich bin ich Auto gefahren - jedoch ohne Fahrausweis. Enge Freunde haben mich dann beim Lügen ertappt, doch ich stritt alles ab.

Tom. 23

Ich habe meiner Ex gesagt, ich hätte sie nicht betrogen. Sie hat aber alle Chats gesehen. Ich habe weiterhin behauptet, ich hätte sie nicht betrogen.

Miri, 27

Ich liess meinen Exfreund in der Kennenlernnhase im Glauben, ich würde im Spital arbeiten, weil ich dachte, wir kämen sowieso nicht zusammen. Nach sechs Monaten Beziehung ging er mich dann von der «Arbeit» abholen.

Ich war in der Schule und die Batterie von meinem Discman war leer. Also nahm ich die Batterie

aus der Beamer-Fernbedienung meines Lehrers. Als es mit der Präsentation weitergehen sollte. funktionierte die Fernbedienung natürlich nicht. Der Lehrer wurde wütend, und ein Klassenkamerad verpfiff mich. Doch ich beharrte drauf, dass ich unschuldig sei.

Ich lüge meine Freundin jedes Mal an, wenn sie im Laden Kleider anprobiert. Wenn ich sage «Das sieht super aus, kauf das!», sind wir schneller fertig.

Sarah, 24

Mein Vater erzählte mir als Kind, dass er es an meinen Augen ablesen könne, wenn ich lüge. Also habe ich immer die Augen zugemacht, wenn ich gelogen habe.

Ich habe meiner Freundin drei Monate lang vorgegaukelt, arbeiten zu gehen. Dabei ging ich zu einem Kumpel, um zu kiffen. Sie hat es gemerkt. Es tut mir leid.

Anonym, 33

Als Kind wollte ich mehr Aufmerksamkeit und log, ein Mann hätte versucht, mich zu vergewaltigen. Jahre später plagte mich das schlechte Gewissen und ich erzählte einer Freundin davon. Sie erzählte es jedoch weiter und ich habe viele Freunde verloren.

Baby, 44

Als Kind wollte ich im Kiosk einkaufen und klaute zwei Franken aus dem Portemonnaie meiner Mutter. Sie erwischte mich und ich log, der Zweifränkler sei unter meine Uhr gerutscht. Peinlich!



Mehr Lügengeschichten können Sie auf 20minuten.ch oder via 20-Minuten-App lesen. KINOFILMER.DE

Impressum



Verleger: Leiter 20 Minuten: Chefredaktion:

Telefon Redaktion: Telefon Verlag: Fax Redaktion: Fax Verlag: E-Mail Redaktion:

Total Audience CH 2.795 Mio Leserschaft gemäss Mach Basic 2016-2: 1364 000 Leser D-CH 497 000 Leser W-CH 88 000 Leser I-CH dia AG Pietro Supino Marcel Kohler arco Boselli (Chefredaktor) Gaudenz Looser stv, Marcel Zulauf Associated Press Reuters Schweizerische

Gesamte Gratisauflage 2016: 442994 Exemplare D-CH 183498 Exemplare W-CH 31929 Exemplare I-CH

Bekamtgabe von nahmhaften Beteiligungen der Tamedia AG I. S. v. Art. 322 StGB:
2. Ominutt Ticno SA, Berner Oberland Medien AG BOM, BOOK AT IGER Switzerland AG, car4you Schweiz AG, CIL Centre dimpression Lausanne SA. Dietsthutionskompagniet ApS, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, DZB Drudszentrum Bern AG, DZT Drudszentrum Türch AG, Edita SA. L. Espace Media AG, homegate AG, JobCloud AG, Jobsuchmaschine AG, LC Lausanne-cities SA, Merto Nyress Denmark AYS, Olmero AG, ricardo ch AG, ricardo ch AG, ricardo ch AG, ricardo ch AG, ricardo shops gmbH, Scharer Thun AG, Société der Publications Nouvelles SPN SA, Starticket AG, Swiss Classified Media AG, Swiss Online Shopping AG, Tagblatd ter Stadt Zürinch AG, Tameda Publications romandes SA, Trendsales ApS, tuttich AG, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zathoo Schweiz AG, Zürcher Oberland Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub, Postfach 837, CH-6330 Cham1 ombudsmann tamedia@bluewin.ch

Diese Schnaps-Bars haben es in sich!

Gerade an kalten Tagen wie diesen kann ein guter Tropfen Wunder wirken. Wir wollten von den Lesern wissen, wo sie ihre wertvollsten Flaschen aufbewahren. Sind auch Sie stolzer Besitzer einer (Mini-)Bar? Dann nichts wie los – laden Sie via 20-Minuten-App ein Foto davon hoch! MUA



Leser Roger machte aus einer alten Nähmaschine eine Mini-Bar.



Marcels very british Whisky-Bar.



Die Mini-Bar von Corinne.



Susanna bevorzugt eine Theke.



Zürich

MITTWOCH. 25. JANUAR 2017

Australien Weshalb sich die weite Reise lohnt



24

Badeferien Für jeden Reisetyp den passenden Strand



Streetfood 36 **Die besten Snacks** der Welt für daheim



Auch für Reisende lohnt sich der TCS.

Unbeschwert unterwegs mit dem ETI Schutzbrief.



Trend-Destinationen: Da gehen wir 2017 hin

Reiseveranstaltern nach den aktuellen Bestsellern und Geheimtipps gefragt. Fest steht: Die Schweizerinnen und Schweizer sind gern indi-

20 Minuten hat bei Spezialisten und grossen viduell unterwegs. So stehen etwa typische Wohnmobil-Länder wie Kanada oder Neuseeland hoch im Kurs. Doch auch exotischere Reiseziele wie Costa Rica sind im Kommen. Seite 30





7 Gründe für eine Reise ans andere Ende der Welt

Vom Northern Territory bis nach Tasmanien: 20 Minuten zeigt Ihnen, was es in Australien neben Uluru und Kängurus noch zu entdecken gibt.

Ist es ein Wallaby? Ein Wombat? Oder vielleicht doch eine Ratte? Nein, es ist ein Ouokka! Die süssen Beuteltiere leben ausschliesslich im Südwesten von Westaustralien. Rottnest Island ist ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen, die ein Selfie mit dem Kurzschwanzkänguru ergattern möchten. Von Perth aus ist die Insel mit der Fähre in 40 Minuten erreichbar: Auf Rotto, wie es die Einheimischen nennen, findet man neben den Quokkas auch 63 Strände und zahlreiche Wassersportmöglichkeiten. Rottnestisland.com



Foto mit Beuteltier: Holländische Seefahrer glaubten, Quokkas seien Ratten. TOURISM WESTERN AUSTRALIA



Über Dünen düsen

Kangaroo Island in Südaustralien ist bekannt für seine Wildtiere. Weite Teile der drittgrössten Insel des Landes stehen unter Naturschutz, die Fauna ist überaus vielseitig. In der «Little Sahara» kann man aber auch auf bis zu 70 Meter hohen Sanddünen boarden.

Kangarooisland-australia.com

Unterwasserdrachen «Melbournes Vorgarten» wird die Mornington Peninsula auch genannt. Das Naherholungsgebiet der gestressten Städter hat einen ganz besonderen Bewohner. In den kühlen Gewässern vor Portsea sind Seedrachen zu Hause. Die Fetzenfische sehen aus wie grosse Seepferdchen und finden sich nur in Australien. Visitmorningtonpeninsula.org



Ein Strand wie ein Gemälde Der Whitehaven Beach in den Whitsunday Islands zählt zu den schönsten Stränden der Welt. Sein schneeweisser Sand ist so fein, dass er bei jedem Schritt unter den Füssen quietscht. Der vor der Küste von Queenland gelegene Archipel umfasst 74 grösstenteils unbewohnte Inseln. Ein Traum für Segler. Tourismwhitsundays.com.au



Karaoke auf der **Brücke** Eine Klettertour über die Harbour Bridge ist laut Tripadvisor die **Attraktion Nummer eins** in Sydney. So weit also nichts Neues. Doch jetzt gibt es den Ausflug auch noch in der Karaoke-Version. Bis zum 6. März kann man mit Blick auf den Hafen Gassenhauer schmettern. Bridgeclimb.com



Hochprozentiges Australien ist für seine Weine bereits bestens bekannt. Aber wussten Sie, dass in Tasmanien einige der besten Whiskys der Welt produziert werden? Bei einer Tasting Tour auf dem Tasmania Whisky Trail kommt man in den Genuss der edlen Tropfen und der einmaligen Landschaft. Taswhiskytrail.com



Ein Meisterwerk der Natur Wer braucht schon ein Schwimmbad, wenn er im Gunlom Plunge Pool planschen kann? Das Naturbassin im Kakadu National Park gehört zu den Highlights des Northern Territory. Nach einer Wanderung kann man sich im kristallklaren Wasser erfrischen und den Ausblick über die Landschaft geniessen. Kakadunationalparkaustralia.com





BIS 6. FEBRUAR 2017

AUF DAS GESAMTE MIGROS FERIEN-SORTIMENT:













... UND VIELES MEHR www.migros-ferien.ch

migros-ferien.ch

MIGROS

Ferien

Gratis-Buchungs-Nummer 0800 88 88 12





Tipps und Tricks: So klappt es mit dem Kofferpacken

Jedes Ding an seinen Ort:
Flight-Attendant Simone
Keel verrät, wie man seine
Habseligkeiten sicher und
platzsparend verstaut.

• **Planung:** Erstellen Sie eine Packliste. Wenn Sie alles abgehakt haben, machen Sie neben dem Koffer eine Auslegeord-

JOB: VIELFLIEGERIN



Simone Keel (30) arbeitet seit zehn Jahren als Flight-Attendant bei Edelweiss Air und fliegt dank ihrem Job um die ganze Welt. Die Schweizer Fluggesellschaft sucht derzeit nach neuen Cabin-Crew-Mitgliedern. Details zu den Basiskursen und weitere Informationen auf

Flyedelweiss.com

nung. So sieht man auf einen Blick, ob man alles hat und auch ob man zu viel hat. Informieren Sie sich auf der Hotelwebsite, ob Ihr Zimmer über einen Föhn verfügt, und bedenken Sie, dass man auch den Wäscheservice nutzen kann.

- Ordnung halten: Verpacken Sie Kosmetikartikel, Ober-, Unterteile und Schuhe in separate Säcke. So entsteht kein Durcheinander, wenn man lange aus dem Koffer leben muss. Schmutzwäsche wird in einem separaten Sack gesammelt.
- Schäden vermeiden: Mit dem Gepäck wird nicht zimperlich umgegangen. Verstauen Sie schwere Sachen unten. Zerbrechliches wickeln Sie in Kleider ein und legen es in die Mitte des Koffers. Achten Sie besonders bei Hartschalen-Koffern darauf, diesen zu füllen. Das vermeidet Dellen.
- Platz sparen: Rollen Sie T-Shirts und Hosen, das macht sie kompakter. Voluminösere Teile in einen Plastiksack geben, die Luft rausdrücken und ebenfalls rollen. Mit Socken lassen sich prima die Schuhe ausfüllen, und Unterwäsche kann

man nutzen, um Hohlräume zu stopfen.

• Falten vorbeugen: Wenn man den Gürtel im Kragen des Hemds verstaut, bleibt dieses besser in Form. Gegen Knitterfalten bei Blusen oder Anzughosen hilft es, das Lieblingsteil in Seidenpapier einzuwickeln.

• Wichtiges ins Handgepäck: Geld, Akkus, Reisedokumente, Hausschlüssel, Ladegeräte und Brillen gehören immer ins Handgepäck. Nützlich für unterwegs sind auch Schal, Socken, Kugelschreiber, Zahnbürste und Lippenpomade.

• Über Kreuz packen: Für den

Fall, dass ein Gepäckstück nicht am Ziel ankommt, lohnt es sich, Kleidungsstücke einzelner Personen auf verschiedene Koffer zu verteilen. Sprechen Sie sich ab: Eine Freundin nimmt den Haarglätter mit, die andere die Reiseapotheke.

• Auf Nummer sicher gehen:
Schreiben Sie den Koffer mit
ihrer Ferien- oder Heimadresse
an und verschliessen Sie ihn
mit einem TSA-Schloss. Wird
das Gepäck vom Sicherheitspersonal durchsucht, wird
der Besitzer durch einen
Zettel darüber informiert.

Ausgeruht ankommen Reisekissen gehören auf Langstreckenflügen zur Grundausstattung. Oft entpuppen sich die vermeintlichen Helferlein jedoch als sperrig und nicht sonderlich bequem. Eine Alternative bietet das Trtl Pillow: Es nimmt zusammengefaltet kaum Platz weg und ist erwiesenermassen besser für den Nacken als der

Trtltravel.com

u-förmige Klassiker.

Stylish unterwegs

Angefangen hat alles mit einer zusammenrollbaren Skitasche. Jetzt setzt die schwedische Marke Douchebags auch im Reisegepäckbereich neue Stan-

dards. Die Rucksäcke und Koffer richten sich an sportliche Vielflieger. Mit 2,5 Kilogramm ist das Modell Aviator (329 Franken) ein Leicht-

gewicht. Douchebags.com

Sicher verstaut Der

vorzügliche Sauvignon blanc aus Südafrika oder der feine Amarone aus Italien - zu gern würde man den Lieblingswein aus den Ferien mit nach Hause nehmen.

Doch die Angst, dass die Flasche beim Transport zerbricht, ist gross. Dank der verschliessbaren Wine

baren Wine Skin aus Luftblasenfolie ist das kein Problem mehr. Ab circa 5 Franken. Wineskin.net





Uberraschungsreisen im Vergleich

Spontan aus dem Alltag ausbrechen? Zwei Firmen kämpfen um den Schweizer Markt. Doch auch wenn die Produkte ähnlich sind, gibt es

entscheidende Unterschiede. 20 Minuten zeigt die Stärken und Schwächen von Bbacksoon.com und Surp.ch im Überblick.

BBACKSOON.COM

Das Angebot: Bei Bbacksoon werden Überraschungsreisen in verschiedenen Kategorien angeboten vom Wellnessausflug in der Schweiz bis hin zu mehrwöchigen Badeferien. So funktionierts: Online stellt man seine Spontanreise individuell zusammen. Wer möchte, kann sogar den Reisezeitpunkt offenlassen. Mindestens sieben Stunden vor der Abreise erhält man ein «Go-SMS» und die Reiseunterlagen per Mail.

Vorteile: Einfaches Handling, transparente Preise. Die breite Auswahl innerhalb der Schweiz sticht besonders positiv hervor. Auch die Linie B Broke für günstige Citytrips ist interessant. Nachteile: Fernreisen sind teuer. «Es wird in den kommenden Wochen noch eine Anpassung nach unten stattfinden», verspricht Inhaber Roland Laux. Trotzdem: Wer über 2000 Franken für Ferien ausgibt, überlässt das Resultat kaum dem Zufall.

ANZEIGE .



Spontane Städtereisen sind perfekt für Ferien mit Freunden. BBACKSOON

SURP.CH

Das Angebot: Surp konzentriert sich ganz auf Überraschungs-Städtereisen innerhalb Europas. Die Flugzeit beträgt maximal drei Stunden.

So funktionierts: Online werden Zeitraum und Dauer des Trips festgelegt. Einige Tage vor Abflug erhält man ein Couvert, in dem sich das Reiseziel versteckt. Idealerweise öffnet man es erst am Flughafen und erfährt, wohin die Reise geht.

Vorteile: Die Überraschung bleibt bis zum Check-in. Infos zur Destination - etwa das aktuelle Wetter - erhält man vorab auf einer personalisierten Website. So weiss man, ob man das Bikini oder die Gummistiefel einpacken muss.

Nachteile: Maximal kann man nur drei Städte abwählen, die man nicht besuchen möchte. Für alle, die schon etwas in Europa herumgekommen sind, verkleinert sich damit die Chance auf etwas Neues.



«Mein Tipp? Sonnenuntergang am Split Point Lighthouse.»

Kilian Maeder

Globetrotter-Reiseberater und Australien-Spezialist

globetrotter.ch/australien



Zur Kirschblüte ist in Japan Hauptreisezeit. colourbox

Japan abseits von Tokio und Kyoto

Sonne hat sich vom Buch mit sieben Siegeln zur Lifestyle-Destination für neugierige Globetrotter gemausert. Fortgeschrittene Japan-Besucher wagen sich inzwischen auch aus den Zentren auf der Haupt-

Das Land der aufgehenden insel Honshu heraus. «Beliebt ist Kyushu», heisst es auf Anfrage bei Tourasia. Im Südwesten des Landes finden sich aktive Vulkane, kilometerlange Strände und Thermalbadeorte wie das für seine Meeresfrüchte bekannte Beppu.

Ruanda ist noch ein Geheimtipp



Gorillababy in Ruanda.

22 Jahre nach dem Bürgerkrieg und dem Völkermord an den Tutsis hat sich Ruanda aufgerappelt. Der Tourismus in dem ostafrikanischen Land kommt langsam ins Rollen. Das ist in erster Linie den seltenen Berggorillas im Vulkan-Nationalpark zu verdanken. «Aber auch Land und Leute kommen bei Besuchern sehr positiv an», heisst es beim Afrika-Spezialisten Let's Go. Neben Gorilla-Safaris werden dort auch individuelle Rundreisen mit eigenem Fahrer angeboten.

1001 Nacht im Alten Persien

Als Reiseland ist der Iran aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Seit ein paar Jahren boomt der Tourismus. Bei Hotelplan weiss man, wieso: «Eine Tour durch den Iran ist wie eine Zeitreise durch ein orientalisches Märchen, das Wirklichkeit wird.» Aufgrund seiner reichen Geschichte gebe es in dem Land beispiellose antike Ruinen und prächtige Städte aus der Blütezeit des Islams zu entdeckten. «Reisende erleben die grossartige Vergangenheit des Alten Persiens und können den Puls des modernen Iran fühlen.



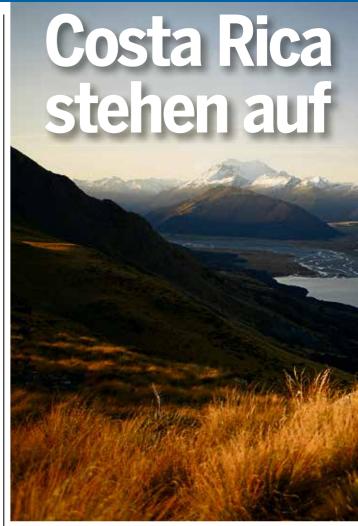
Antikes Erbe im Iran. HOTELPLAN



Auf eigene Faust durch Namibia

Zu den Bestsellern auf dem Schwarzen Kontinent gehört im laufenden Jahr Namibia. «Es ist zum Teil sogar schon schwierig, Landleistungen zu buchen. Anscheinend haben unsere Kunden vermehrt das Bedürfnis, als Selbstfahrer unabhängig unterwegs zu sein», heisst es bei Globetrotter. Beliebt sind klassische Mietwagentouren oder Allrad-Camper mit Dachzelt. Übernachtet wird in teuren Luxus-Lodges oder wunderbar gelegenen Campingplätzen. Im Vordergrund steht das Outdoor-Erlebnis: Von der Namib-Wüste bis zum Etosha-Nationalpark – den Reiz des Landes macht die

Kombination aus atemberaubenden Landschaften und einer reichen Tierwelt aus. Darüber hinaus gilt das westafrikanische Land als ausgesprochen sicher für Touristen. «Namibia ist sehr gut als Einsteigerland für das südliche Afrika geeignet», ist man bei Globetrotter überzeugt.



20 Minuten hat sich nach den aktuellen Reisetrends umgehört und dabei auch den einen oder anderen Insidertipp an Land gezogen.

Neuseeland bleibt ein Traumziel für Schweizerinnen und Schweizer aller Altersklassen.

«Es ist einfach ein wahnsinnig abwechslungsreiches Land: sattgrüne Regenwälder, zerklüftete Küsten, abgelegene Inseln, Nationalparks, die ihresgleichen suchen, erloschene und aktive Vulkane», meinen die Experten von Knecht Reisen. Nicht zu vergessen sei auch die unglaublich interessante Maori-Kultur,



Im Kanu die Atlantikküste Kanadas entdecken. TOURISM NEW BRUNSWICK

und Neuseeland der Liste zuoberst



die wohl ieden Besucher fesselt. Auch die Kinoschlager von Peter Jackson kurbeln den Tourismus an. Laut einer internationalen Umfrage im Juni letzten Jahres war die «Hobbit»-Trilogie für 16 Prozent aller Touristen 2015 der ausschlaggebende Grund für ihre Reise nach Neuseeland. Anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums der «Herr

der Ringe»-Trilogie hat Tourism New Zealand Reiserouten zusammengestellt, die speziell auf einzelne Charaktere der Filmreihe zugeschnitten sind und Besucher zu den Schauplätzen des Blockbusters führen. Für Wanderer interessant sind mehrtägige Trekkings wie zum Beispiel auf dem Routeburn Track.

Als Geheimtipp schlagen die Berater von Knecht Reisen Kapiti Island im Norden Neuseelands vor: «Hier besteht die grösste Chance, Kiwi-Vögel in freier Natur zu sehen.» Bislang sei das Naturparadies von den grossen Touristenströmen verschont geblieben. Übernachten kann man in einfachen Bungalows.



Traumstrände auf den Seychellen

«Auf den Seychellen findet man die perfekte Mischung aus traumhafter Vegetation, unbeschreiblichen Sandstränden und fröhlichen Menschen», sagt Kuoni-Pressesprecher Marcel Schlatter. Ausserdem habe der Archipel

seinen Ruf als Hochpreis-Destination nicht ganz verdient. «Neben Weltklasse-Resorts gibt es auch zahlreiche kleine, sympathische Boutique-Hotels und Guest-Houses», gibt Schlatter zu bedenken.

Costa Rica – wild und abenteuerlich

Von allen Seiten als Trend-Destination vorgeschlagen wird Costa Rica. Ab Mai wird die «Reiche Küste» direkt von Zürich aus angeflogen. Edelweiss bedient den Flughafen in San José zweimal pro Woche. Ein artenreicher Dschungel, goldene Strände und wilde Natur empfangen Reisende auf der Halbinsel Nicoya. In dem zentralamerikanischen Land

herrscht ein tropisches Klima. Für Rundreisen eignet sich vorzugsweise die Trockenzeit (Dezember bis April), während Surfer besonders während der Regenzeit (Mai bis November) ideale Bedingungen vorfinden. Anfänger finden sich an der Plava Samara gut aufgehoben. Erfahrene Wellenreiter bevorzugen die anspruchsvollere Salsa Brava.



Kanadas wenig bekannte Seiten

Dieses Jahr feiert Kanada sein 150-jähriges Bestehen und lädt alle Besucher kostenlos in die eigenen Nationalparks ein. «Lonely Planet» hat das nordamerikanische Naturparadies deshalb zur Must-see-Destination 2017 gewählt. Auch bei TUI Suisse stellt man eine erhöhte Nachfrage fest. Hier empfiehlt man einen Besuch an der Atlantikküste: «Mit Mietwagen und Kanu erkundet man die Provinzen Nova Scotia und New Brunswick und beobachtet dabei Wale, Bären und Elche von ganz nah. Besonders eindrucksvoll ist ein Spaziergang bei Ebbe um die steil aufragenden Hopewell Rocks.»

Lagerfeuer-Romantik an Finnlands Seen



Ein Zelt, ein Lagerfeuer und eine unschlagbare Seesicht - was braucht es mehr zum Glücklichsein? KONTIKI

Der hohe Norden liegt im Trend. «Unser Favorit ist die Finnische Seenplatte», heisst es beim Skandinavien-Spezialisten Kontiki. Entweder zieht man mit Kajak und Zelt durch die schier unendliche Abfolge aus immergrünen Nadelwäldern und tiefblauen Gewässern, oder man sucht in einem der zahlreichen Blockhäuser Entspannung. Für die Finnen gehören Ferien im Mökki zum Sommer einfach dazu. Fast jede Familie hat ein Wochenendhaus am Wasser. In der Regel gehört zu dessen Ausstattung auch eine Sauna. Nach dem Schwitzbad geht es zum Abkühlen direkt in den See.



Strandglück für alle

Ob solo oder mit Kind und Kegel - 20 Minuten verrät Ihnen, welches Badeferienziel abseits von Spanien und Griechenland am besten zu Ihnen passt.

Wo: Hvar wird auch als St-Tropez Kroatiens bezeichnet.

Für wen: Alleinreisende, die auf der Suche nach Anschluss sind, aber auch gern ein paar

ruhige Stunden am Strand verbringen möchten.

Was tun: Beach-Cafés, Bars, Clubs, in denen man bis zum Sonnenaufgang die Nacht durchtanzen kann – an Unterhaltung mangelt es nicht. Diverse Wassersportmöglichkeiten locken ins türkisblaue Meer. Auch andere Aktivitäten wie Mountainbiking und Wandern werden in Hülle und Fülle angeboten. Ebenso gut kann

man einen Tag mit Inselhüpfen, einer Weingutbesichtigung oder einem Ausflug in ein ursprüngliches Fischerdorf verbringen.

Wo Schlafen: Das Unterkunftsangebot reicht von luxuriösen Boutique-Hotels bis zur Ferienwohnung.

Tipp: Auf Hvar findet ein Ableger des Ultra Europe Music Festival mit internationalen DJ-Grössen statt.



Der Pirita Beach ist der grösste Strand in Tallinn. VISIT ESTONIA

In Estland von Bucht zu Bucht

Wo: Die estnischen Ostseestrände sind ein Geheimtipp. **Für wen:** Kleinere und grössere Gruppen von Freunden, denen reine Badeferien zu langweilig sind.

Was tun: Mit Auto oder Velo von Bucht zu Bucht ziehen. Selbst die estnische Hauptstadt Tallinn verfügt über fünf Strände. Am Vormittag Sightseeing, am Nachmittag in der Sonne fläzen – kein Problem.

Wo schlafen: Wer sparen möchte, schläft auf dem Campingplatz. Im Ostseebad Pärnu gibt es hervorragende Wellness-Hotels zu kleinem Preis.

Tipp: Ein Abstecher auf die Insel Saaremaa und Muhu.

Familienspass auf Korsika

Wo: Korsika ist die französische Perle im Mittelmeer.

Für wen: Familien mit kleinen und grossen Entdeckern.

Was tun: Sandburgen bauen, Velotouren, Klettergärten, natürliche Fluss-Pools: Die Insel ist ein wahrer Abenteuerpark. Wo schlafen: Vom Hotel über das ruhige Apartment bis zum Feriendorf mit Animation – Sie haben die Qual der Wahl.

Tipp: Germania fliegt im Sommer und Herbst direkt ab Bern und Zürich nach Calvi.



Strand in Calvi. COLOURBOX



Feiner Sandstrand und schroffe Berge auf den Kapverden. ISTOCK

Sonne und Abenteuer auf den Kapverden

Wo: Die Kapverden sind eine Inselgruppe vor der Westküste Afrikas mit kreolischem Flair. **Für wen:** Paare, die Ruhe und Erholung genauso schätzen wie Kultur und Natur.

Was tun: Jede der Kapverdischen Inseln hat ihren eigenen Charakter: Santo Antão ist ein immergrünes Wanderparadies, die Feuerinsel Fogo beherbergt einen aktiven Vulkan, in Mindelo auf São Vicente erklingt aus allen Ecken traditionelle Musik. Wer die Vielfalt

des Archipels erleben möchte, unternimmt am besten eine Rundreise. Mit 360 Sonnentagen im Jahr sind auch Sonnenanbeter gut bedient.

Wo schlafen: Touristisch am stärksten entwickelt sind die Inseln Sal und Boa Vista, wo es ein breites Angebot an Beach-Resorts gibt. Interessant für Paare sind auch Adults-only-Hotels, wo keine Kinder die Romantik stören.

Tipp: Grogue, den lokalen Zuckerrohrschnaps, probieren.

Last minute oder früh buchen - was lohnt sich 2017 mehr?

Walter Kunz, Geschäftsführer des Schweizer Reise-Verbands (SRV), verrät im Interview, warum Frühbucher bessere Karten haben.

Herr Kunz, was ist bei Pauschalreisen günstiger: früh buchen oder last minute?

Das variiert von Jahr zu Jahr. Zurzeit gelten ähnliche Voraussetzungen wie 2016. Dadurch, dass einige Destinationen wie die Türkei, Tunesien und Ägypten als weniger sicher eingeschätzt werden, verknappt sich das Angebot in anderen Destinationen wie Spanien, Griechenland oder Italien. Und die Preise steigen. Sie empfehlen, früh zu buchen? Sicherlich Familien mit Kindern, die gern eine Auswahl möchten und gewisse Bedürf-



Auch dieses Jahr dürfte es an spanischen und griechischen Stränden wieder eng werden. COLOURBOX

Das gilt für den Herbst sogar dort auf einen kürzeren Zeitnoch mehr als für den Som-

nisse abgedeckt haben wollen. mer, weil sich das Geschäft raum konzentriert. Und auch

wenn man sich auf ein Reiseziel festgelegt hat, kann man sich gegen eine relativ kleine



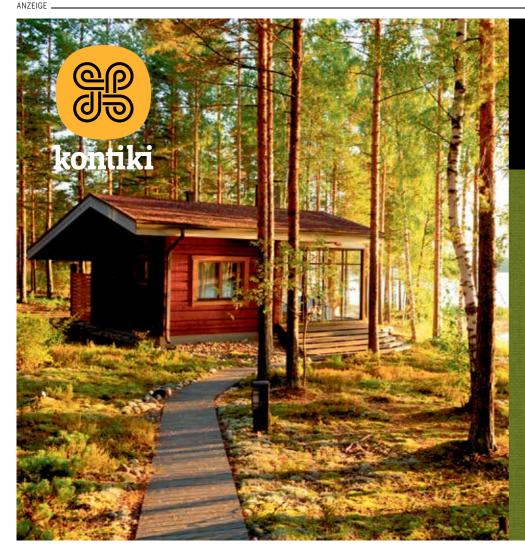
SRV-Geschäftsführer Walter Kunz.

Gebühr noch umentscheiden. Für wen ist last minute das Richtige?

Leute, die sich spontan eine Auszeit wünschen und nicht destinationsfixiert sind. Last minute wird verkauft, was noch übrig ist oder zusätzlich eingekauft wird. Letzteres kann dann sogar teurer sein als das Katalogangebot.

Lohnt sich normales Buchen überhaupt noch?

Selbstverständlich, mehr denn je, denn die Preise werden heute dynamisch angepasst, was die Frühbucherund Last-minute-Rabatte relativiert. Grundsätzlich wird das westliche Mittelmeer aber stark nachgefragt sein. Möchte man ein bestimmtes Angebot, sollte man lieber nicht spekulieren.



In den Ferien zuhause

Ein Haus am See, ein Ruderboot am Ufer, ein gemütliches Feuer im Kamin: Hier werden Sommerträume wahr. Erholen Sie sich beim perfekten Naturerlebnis in der finnischen Seenplatte und geniessen Sie die Ruhe in Ihrem eigenen Blockhaus.

Bestellen Sie jetzt unseren Katalog und suchen Sie sich Ihr persönliches Blockhaus aus.



Tel. 056 203 66 00

www.kontiki.ch



KÖNNEN STRÄNDE ZU EINSAM SEIN?

Finden Sie es raus, fliegen Sie hin. #ThePlaneToBe

Puerto Plata
ab 269

+ Aufpreis bei Gepäckaufgabe
via Köln

Lufthansa Group

*BASIC-Tarif pro Flugstrecke, buchbar auf eurowings.com. Begrenzte Sitzplatzkontingente Bei Aufgabe von Gepäck entstehen Zuschläge.

Zu Fuss durch die Schneelandschaft

Nur schnell etwas Sonne tanken: drei gemütliche Winterwanderungen in den Schweizer Bergen.

Für Faule: Panorama-Höhenweg Pizol

Auf rund 2200 Metern über Meer trumpft der Rundweg mit einer faszinierenden Weitsicht auf: Von den Bündner und Glarner Alpen reicht der Blick über die Liechtensteiner bis zu den Österreicher Alpen und dem Bodensee. Eineinhalb Stunden nimmt der lockere Spaziergang über das Hochplateau in Anspruch. Pizol.com

Für Gourmets: Gastronomische Rundwanderung, Sörenberg

Die verträumte Winterwanderung führt durch die herrliche Kulisse der Unesco-Biosphäre Entlebuch. Die Reise beginnt und endet im Dorf Sörenberg. Unterwegs wird in verschiedenen Restaurants haltgemacht, wo lokale Leckerbissen aufge-



tischt werden. Soerenberg.ch Für Sportliche: Leukerbad-Gemmipass-Sunnbüel Ein Klassiker unter den Winter-

wanderungen. Einst war die historische Route eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen den Kantonen Bern und Wallis. Heute kommen Wanderer in den Genuss eines herrlichen Panoramas. Gut drei Stunden dauert das hochalpine Vergnügen. Rast im legendären Berghotel Schwarenbach nicht vergessen! Es wurde 1742 als Zollhaus erbaut. Gemmi.ch

ANZEIGE _



Streetfood – essen Sie sich daheim um den Globus

Reisen geht durch den Magen: Holen Sie sich mit vier Streetfood-Klassikern die weite Welt in die eigenen vier Wände.

Ob Currywurst in Berlin oder Arepas in Bogotá: Lokale Spezialitäten über die Gasse gehören zu den kulinarischen Highlights jeder Reise. Wer sich an den Garküchen verpflegt, kommt dem Lebensgefühl und der Kultur eines Landes deutlich näher als im Edelrestaurant. Und manchmal erreicht das Streetfood sogar Sterneniveau: Letztes Jahr wurde der «Hong Kong Soya Sauce Chicken Rice and Noodle»-Stand in Singapur vom «Guide Michelin» ausgezeichnet. Wir haben für Sie vier Streetfood-Klassiker zum Nachkochen.



Hier werden feine Pfannkuchen gebrutzelt: Garküche in den Strassen von Saigon, Vietnam. M. SEIFERT



Rezept aus Italien: Arancini

Die gefüllten Reisbälle gibts in Sizilien an jeder Ecke.

Dauer: ca. 45 Minuten Zutaten für vier Personen:

300 g Risottoreis

1 Beutel Safranpulver

50 g Parmesan, gerieben

150 g getrocknete Tomaten, gehackt 1 Knoblauchzehe, gepresst

1 Dose geschälte Tomaten

50 g Mozzarella, in Würfeln

100 g Paniermehl

Salz und Pfeffer

Zubereitung

1. Reis kochen, Safran unterrühren und ziehen lassen.

2. Parmesan, Mehl und Ei dazugeben, mit Salz und Pfeffer abschme3. Getrocknete Tomaten und Knoblauch kurz anbraten, geschälte Tomaten dazugiesen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

4. 2 EL Reismasse in der Hand platt drücken, 1TL Füllung und etwas Mozzarella in die Mitte geben, eine Kugel formen und im Paniermehl wenden.

5. Arancini etwa 4 Minuten goldbraun frittieren.

Rezept aus Hawaii: Poke



Der Fischsalat ist das Trendgericht der Stunde. Dauer: ca. 45 Minuten Zutaten für vier Personen:

400 g frischer Gelbflossenthunfisch oder Lachs in Sushi-Qualität

200 g Langkornreis

1 Schalotte, in feine Streifen geschnit-

2 Frühlingszwiebeln, in feinen Ringen

10 g Ingwer, geraffelt

1 Knoblauchzehe, fein gehackt

1 Chilischote

3 EL Soyasauce

1 EL Sesamöl

1 EL Sesamsamen, geröstet

Zubereitung:

1. Reis kochen und abkühlen lassen. 2. Den Fisch in circa 1,5 cm grosse Würfel schneiden und für mindestens eine halbe Stunde in den Kühlschrank stellen.

3. Alle anderen Zutaten in einer Schüssel mischen.

4. Fischstücke in die Marinade geben und gut unterrühren

4. Sesamsamen kurz anrösten und über den Poke streuen.

5. Mit dem Reis servieren und nach Geschmack garnieren.

Rezept aus Vietnam: Pho Bo

Die Nudelsuppe ist ein Evergreen von Hanoi bis Saigon. Dauer: ca. 40 Minuten

Zutaten für acht Stück:

1.5 | Rindsbouillon

2 EL Fischsauce

2 Zwiebeln, grob gehackt

3 Zentimeter Ingwer, in Scheiben

4 Sternanis

4 Nelken 1 Zimtstange

Einlagen

200 g Reisnudeln

300 g Rindsfilet

100 g Mungobohnensprossen

Dazu servieren

2 Limetten, gewaschen und geviertelt 2 Frühlingszwiebeln, in feinen Ringen

1 Bund frischer Koriander

Zubereitung:

1. Alle Zutaten für die Brühe 30 Mi-

nuten bei mittlerer Hitze köcheln, absieben und nochmals aufkochen.

2. Reisnudeln einweichen.

3. Fleisch in feine Scheiben schneiden und zusammen mit den Nudeln auf die Suppenteller verteilen.

4. Heisse Brühe darübergiessen und eine Minute ziehen lassen.

5. Limettensaft, Frühlingszwiebeln und Koriander nach Geschmack dazugeben.





Rezept aus Brasilien: Pão de queijo

Ein Snack für jede Tagszeit am besten mit Kaffee.

Zubereiten: ca. 30 Minuten Ruhen: ca. 1 Stunde Backen: ca. 25 Minuten

Zutaten für vier Personen: 1 kg Tapioka-Mehl

200 ml Öl

250 g Parmesan, gerieben

250 g Emmentaler, gerieben

3 Eier

1 EL Salz

400 ml Milch

125 ml Wasser

Zubereitung:

1. Wasser und Milch zusammen mit Öl und Salz in einem Topf zum Kochen bringen. Den Topf vom Herd nehmen und das Tapiokamehl langsam unterrühren. Eier verquirlen und beigeben. Alles zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. 2. Den geriebenen Käse beifügen,

Masse verkneten und eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. 3. Kleine Teigmengen abstechen und Kugeln formen. Diese mit etwas Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. 3. Für 20 Minuten in der Ofenmitte bei 200 Grad goldgelb backen.

So machen Sie sich auf der Kreuzfahrt nicht zum Idioten

«Spiegel»-Bestseller-Autor Andreas Lukoschik verrät die wichtigsten Knigge-Tipps für die Kreuzfahrt.

DON'TS AUF KREUZFAHRT

- **1** Ungepflegtes Auftreten: Kreuzfahrtschiffe sind keine Campingplätze. Also kleiden Sie sich auch nicht so. Bedecken Sie grundsätzlich nicht sehenswerte Partien Ihrer Erscheinung und seien Sie bei der Beurteilung, was dazugehört, ruhig streng. Wir sind alle keine Models und können trotzdem gut aussehen.
- **②** Überessen: Laden Sie sich am Buffet den Teller nicht so voll, als ob Ihnen eine Hungerkur für die nächsten zehn Tage bevorstünde. Kreuzfahrten sind zu Recht dafür bekannt, dass hier ständig gegessen wird. Also gibts genug. Deshalb kleine Portionen und dafür mehrmals gehen. Das hält schlank.
- **8 Revier markieren:** Reservieren Sie niemals an Bord einen Liegestuhl. Erstens machen das nur Proleten. Zweitens gibts dabei ständig Nachbarschaftsärger. Und drittens ist das Liegen in praller Sonne ohnehin ungesund.
- 4 Schlechte Manieren: Die Crew will, dass Sie Ihre Kreuzfahrt geniessen. Also helfen Sie ihr dabei und seien Sie nicht unwirsch, sondern nett und freundlich zu ihr. Auch wenn Sie mal nicht zufrieden sind.
- **6 Falsch buchen:** Sparen Sie Geld und buchen Sie auf einer Polarkreisreise Innenkabinen. Die sind am billigsten und garantieren eine dunkle Nacht,

während draussen 24 Stunden die Sonne scheint. Ansonsten gilt für alle Kabinen: Je weiter unten sie liegen, umso ruhiger sind sie - und erst noch günstiger. Aussicht aufs Meer haben Sie oben an Deck.

DOS AUF KREUZFAHRT

- 1 Vorausdenken: Lesen Sie am Abend das Tagesprogramm des nächsten Tages. So sind Sie immer bestens über das Bordleben informiert: Veranstaltungen, Rabatt-Aktionen, Essenszeiten, Vorträge und was auch immer.
- 2 Trinkgeld geben: Nehmen

Sie viele kleine Dollarscheine mit und verteilen Sie bei besonderer Zufriedenheit an das Bordpersonal. Das gilt auch, wenn Trinkgelder bereits im Preis inbegriffen sind. In Ihren Ferien wollen Sie gut behandelt werden – und andere gut behandeln!

- **6 Geheimtipps kennen:** Infomieren Sie sich vorab über die Ausstattung verschiedener Schiffe. Suchen Sie sich eines aus, das über eine Achterdeck-Bar verfügt, denn dort ist definitiv der schönste Platz an Bord.
- Oress to impress: Klären

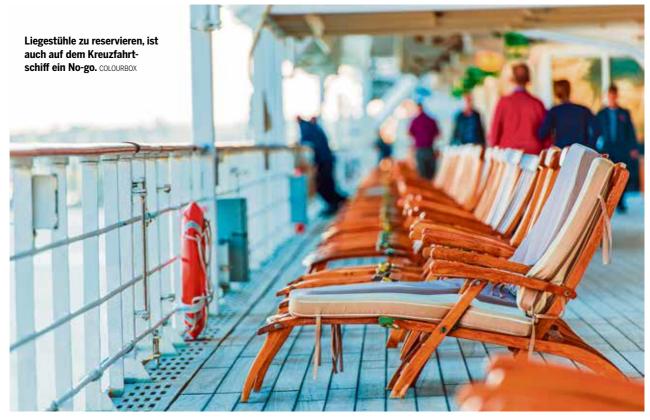
Sie vor der Reise ab. ob es einen Kapitänsempfang an Bord gibt. Wenn ja: dunklen Anzug oder besser noch Smoking einpacken. Ansonsten sind beim Abendessen Polohemden zur weissen Jeans adäquat. Frauen machen mit Cocktail- oder Abendkleidern alles richtig.

6 Offline gehen: Machen Sie Ferien wie früher: Schalten Sie Ihr Handy aus und erzählen Sie jedem, Sie seien auf See nicht erreichbar. Sie werden diese Ruhe geniessen. Man braucht das Handy nicht zum Glücklichsein. Versprochen!

KREUZFAHRT-ABC



Andreas Lukoschik hat als Gast, Journalist und professioneller Reisebegleiter die sieben Weltmeere befahren. In seinem Bestseller «Schläft das Personal auch an Bord?» vermittelt er auf amüsante Weise alles Wissenswerte zu Ferien auf hoher See.





Stage Diving an Bord der Full Metal Cruise. TUI CRUISES

Rock'n'Roll auf hoher See

Motto-Kreuzfahrten boomen kaum ein Interessengebiet oder Hobby, für das es keinen passenden Dampfer gibt. Ob FKK-Anhänger, Bierliebhaber. «Star Wars»-Fan oder Yogi: Die Auswahl an – teils reichlich kuriosen - Schwerpunktthemen ist riesig. Besonders Musikliebhaber kommen auf hoher See auf ihre Kosten. Ein Klassiker ist die Swiss Rock

and Blues Cruise: Eine Woche lang kurvt das schwimmende Festival im Herbst durchs Mittelmeer. Die siebte Ausgabe findet vom 22. bis 29. September 2018 statt. Unter der musikalischen Leitung von Philipp Fankhauser geben sich bekannte Künstler aus dem Inund Ausland auf der MSC Sinfonia die Klinke in die Hand.

Musiccruise.ch

Wer auf härtere Klänge steht, ist auf der Full Metal Cruise von TUI Cruises gut aufgehoben. Im April sticht die wohl lauteste Kreuzfahrt der Welt erneut in See. Sämtliche Kabinen auf der «Mein Schiff 2» waren innerhalb von 30 Minuten ausverkauft. Man kann aber davon ausgehen, dass die Erfolgsgeschichte bald weitergeht.

Full-metal-cruise.com



Paradies hat das beste Zmorge

FTAN. Vom klassischen Butterbrot über das herzhafte English Breakfast mit Bohnen bis hin zum orientalischen Hummus - die Ferien beginnen schon am Frühstücksbuffet. Das Buchungsportal Secret Escapes hat 50 Experten aus der Reisebranche gefragt, welche Hotels weltweit das beste Zmorge auftragen. Entstanden ist eine Liste mit 27 Häusern, die über ein herausragendes Angebot verfügen. Mit dem Paradies im Engadiner Ftan ist auch ein Schweizer Hotel unter den Gewinnern. «Es gibt viele regionale Speisen», lobt die Jury. Zuden sei der Bergblick beim Frühstück unschlagbar.





Island für Anfänger – von den Einheimischen lernen

REYKJAVIK. Mit Youtube-Tutorials versuchen die Isländer, dem Tourismus-Boom Herr zu werden.

Spätestens seit dem sympathischen Auftritt bei der Fussball-EM im letzten Sommer kann sich Island kaum mehr vor Besuchern retten. Die Zahlen sind in den letzten Jahren geradezu explodiert. Fanden im Jahr 2001 noch 296 000 Reisende ihren Weg auf die Insel aus Feuer und Eis, waren es 2015 rund 1,3 Millionen. Dieses Jahr sollen erstmals über zwei Millionen Touristen die Insel überschwemmen. Und das bei knapp 336 000 Einwohnern.

Die Schlangen bei der Einreisekontrolle sind selbst in der Nebensaison lang und die Mietwagen begehrt. Während der Hauptreisezeit im Sommer

werden Hotelzimmer und Mietwagen knapp.

Seit 2012 ist der Tourismus die wichtigste Einnahmequelle der Insel. Trotzdem oder gerade deshalb wird der Tourismus für die Einheimischen auch zunehmend zur Belastung. Nun gibt das isländische Tourismusbüro mit einer Online-Kampagne Gegensteuer. In der «Iceland Academy» lernt man dank Video-Tutorials, wie man sich für das wechselhafte Wetter auf einer Island-Rundreise richtig kleidet, wie man ein Selfie schiesst, ohne einen Unfall zu bauen, oder weshalb man sich vor einem Besuch im Thermalbad unbedingt die Haare waschen muss. Laufend kommen neue Lektionen hinzu, zuletzt etwa eine Einführung in die Welt der isländischen Sagen.

Inspired.visiticeland.com

Schnappschüsse aus Kubas buntem Alltag



Nur wenige Fotojournalisten sind mit Kuba so vertraut wie Tobias Hauser. Seit bald 20 Jahren besucht er die Karibikinsel regelmässig. Doch Kuba ist voller Überraschungen – gerade in Zeiten des Wandels.

Dies zeigt der Deutsche in seinem aktuellen Vortrag «Kuba – zwischen Traum und Wirklichkeit», mit dem er ab dem 30. Januar auf Tournee ist.

Infos: Explora.ch

Top-Ten-Budget-Ziele für die Flitterwochen

MITTWOCH, 25. JANUAR 26

«Lonely Planet» hat die besten Honeymoon-Destinationen für das schmale Portemonnaie gewählt. Nummer eins ist Marokko: «Arabische Exotik, duftende Gewürze und angenehme Preise – die Altstädte von Marrakesch, Fez und Essaouira sind voll mit Charakter und günstigen Cafés», schwärmt die Backpacker-Bibel. Ausserdem finde man in Riads, den traditionellen Häusern mit Innenhof, oft charmante Übernachtungsmöglichkeiten. Darüber hinaus finden sich besonders in Asien romantische Ziele für sparsame Paare: Indonesien, Indien, Vietnam, Kambodscha werden alle empfohlen. Budget-Flitterwochen in Europa kann man laut «Lonely Planet» inbesondere in Portugal

machen. In Lateinamerika stehen Puerto Rico und Honduras ganz oben auf der Liste. Wer auf Safari gehen möchte, hat in Südafrika die Qual der Wahl.



Romantisches Riad-Zimmer. ISTOCK

Was mache ich, wenn im Hotel mein Zimmernachbar zu laut ist?

Jeder, der reist, kommt hie und da mal wieder in die Situation, nebenan lärmige Bewohner feststellen zu müssen. Es gibt eine Unmenge an Geräuschen, die unser Gemüt beeinflussen, von einem Räuspern über das Verschieben von Möbeln bis hin zu undefinierbaren Pfeifgeräuschen. Tja, was soll man

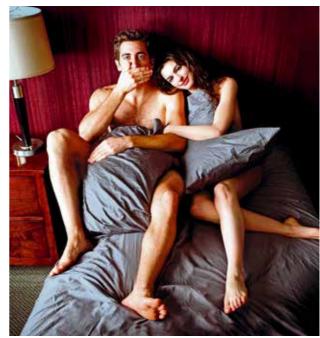
tun? Welcher Art die Ruhestörung auch sein mag: Es ist nicht so, dass man sich alles gefallen lassen muss. Bevor man aber zur Tat schreit, sollte man kurz innehalten und sich überlegen, ob das nun alles so schlimm ist. Verlassen Sie das Zimmer, gehen Sie nochmals kurz in die City oder statten Sie der Hotelbar einen Besuch ab. Stellen sie den Fernseher oder die Musik selbst etwas lauter.

Die letzte Option, die iedem Gast bei grosser Belästigung absolut zusteht, ist ein Zimmerwechsel in ruhigere Sphären. Jedes Hotel, das sich um das Wohl der Gäste kümmert, wird sein

Möglichstes tun. Im Gegensatz zu Geräuschen wie etwa Motorenlärm von Fahrstühlen, Klimageräten oder Baulärm kann jedoch bei menschlich verursachten Geräuschen eher nicht davon ausgegangen werden, dass diese ein Anrecht auf eine Preisermässigung geben.

Aus Sicht des Ombudsmans der Reise-

branche ist das auch korrekt so. Wo Menschen sind, da gibt es Geräusche, und jede und jeder von uns hat andere schon unbeabsichtigt in irgendeiner Form belästigt. Leben und leben lassen ist meist die beste Variante. Das gilt auch für die vielleicht eher aufregenden Geräusche. Sie wissen bestimmt, von welchen ich schreibe. Sie sind entweder von sehr kurzer, aber hoher Intensität oder aber lang, rhythmisch, sinnlich. Es gab einmal die Frage an Radio Jerewan, wie man in einem solchen Fall reagieren sollte. Die Antwort war kurz und bündig: Lieben Sie lauter!



Szene aus dem Kinofilm «Love & Other Drugs». 20TH CENTURY FOX



Franco Muff ist Ombudsman der Schweizer Reisebranche

auch zur Luftverkehrssteuer sowie Transfers. Der angegebene Preis in Schweizer Franken (CHF) ist ein Referenzpreis. Er beruht auf dem Wechselkurs von EUR zu CHF 1,07 (Stand 02.01.2017). Der tatsächlich zu bezahlende Preis in CHF hängt vom jeweiligen Tageswechselkurs der Banken sowie eventuell anfallenden Gebühren ab. | TUI Cruises GmbH·Anckelmannsplatz 1·20537 Hamburg·Deutschland





MITTWOCH, 25. JANUAR 2017

Muss ich eine private Parkbusse wirklich bezahlen?

Ich habe von einem privaten Unternehmen eine Busse wegen Nichtbeachten des gerichtlichen Parkverbots in der Höhe von 40 Franken erhalten. Wenn ich nicht zahle, würden sie mich anzeigen. Muss ich bezahlen?

Lieber Kuno

Ein gerichtliches Parkverbot berechtigt den Grundeigentümer beziehungsweise die das Parkverbot anbringende Person, Parksünder zu verzeigen. Berechtigte üben aber nicht selten Selbstjustiz aus und stellen selbst eine «Parkbusse» aus. Vermehrt kommen auch private Überwachungsunternehmen zum Einsatz, die gegen Verstösse mit Bussen vorgehen. Bei diesen privaten «Parkbussen» handelt es sich rechtlich gesehen um Umtriebsentschädigungen. Der Parksünder wird damit aufge-



Private «Parkbussen» sind eigentlich Umtriebsentschädigungen und bis 50 Franken zulässig. KEYSTONE

fordert, den Aussteller für seine Umtriebe zu entschädigen. Im Gegenzug verzichtet dieser auf eine Anzeige. Das Drohen mit einer Anzeige – ist sie nicht völlig unbegründet - ist

grundsätzlich zulässig. Das Bundesgericht erachtet Umtriebsentschädigungen von 30 bis 50 Franken als angemessen und zulässig. Hat ein gerichtliches Verbot bestanden, rate ich dir, die Umtriebsentschädigung zu bezahlen. Tust du es nicht, riskierst du eine happige Busse von über 100 Franken plus Gebühren.

FREUNDLICH GRÜSST PHIL GELD

Antwort auf Philgeld.20min.ch Ihre Fragen richten Sie an phil.geld@20minuten.ch



Alfonso Jonso: Es ist richtig, dass Falschparkierer gebüsst werden. Ich finde es jedoch falsch, wenn Unternehmen auf diese Art Geld verdienen dürfen. Der Parkplatzbesitzer kann ja Anzeige einreichen und somit den Falschparkierer bestrafen.

Lucky: Ich habe schon mehrere solche Parkbussen erhalten und nie bezahlt. Habe auch nie mehr was von den Büssern gehört.

Band La Deks: Es ist eine Frechheit, auf einem privatem Grundstück zu parkieren. Es gibt nichts Schlimmeres, als nach dem Feierabend nach Hause zu fahren und festzustellen, dass einer das Gefühl hatte, auf deinem privaten Parkplatz parkieren zu müssen.

ANZEIGE _

Teilzeitarbeit für 30- bis 58-Jährige

Web Bilder Maps Videos News Mehr

Meinten Sie: Mitarbeiter/in Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV)

https://www.stadt-zuerich.ch/.../stadtpolizei_zuerich.html -

Teilzeitmitarbeitende für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Sie sind 30- bis 58-jährig. Sie besitzen das Schweizer Bürgerrecht oder die Niederlassungsbewilligung C mit vollständig in der Schweiz absolvierter Schulzeit.

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/.../stadtpolizei_ZH.html -

Sie arbeiten ab 1. Juli 2017 Teilzeit (50 %, ab 1. Januar 2018 Möglichkeit bis auf 80 % zu erhöhen) für das Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV). Sie helfen mit, den Raum für das Parkieren in der Stadt Zürich gerecht zu verwalten, ahnden Parkübertretungen und sind bei Bedarf mit Auskünften behilflich.

https://www.stadt-zuerich.ch/.../krv.../lehrgang_verkehr.html

Sie haben eine Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung. Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse. Ihre gesundheitliche Verfassung ist sehr gut und Ihr Leumund einwandfrei.

https://www.stadt-zuerich.ch/.../formular%20KRV.pdf >

Sehr gute Sozialleistungen, eine sichere Anstellung, flexible Arbeitszeiten, viel Bewegung während der Arbeitszeit und eine Dienstbekleidung für jedes Wetter und jede Jahreszeit. Die ideale Stelle für Wiedereinsteigende und Umsteigende.

Interesse?

https://www.stadtpolizei.ch/jobs -

Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen können Sie bis 18. Februar 2017 unter www.stadtpolizei.ch/jobs beziehen.





Stadtpolizei Zürich

Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr

Adresse: Bahnhofquai 5, 8001 Zürich 044 411 92 27 (8:00 - 11:00 Uhr)





MITTWOCH, 25. JANUAR 2017 / 20MINUTEN.CH Karriere 41

Stelle verloren – was jetzt?

ZÜRICH. Bei einem
Stellenverlust sollten Sie
sich unmittelbar um eine
neue Anstellung bemühen.
Sonst drohen Kürzungen
der Arbeitslosenkasse.

Anfechten können Sie eine ordentliche Kündigung durch Ihren Arbeitgeber grundsätzlich nicht, denn in der Schweiz können Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung der Kündigungsfrist jederzeit beenden. Dabei müssen die Gründe für die Kündigung für den anderen Vertragspartner nicht unbedingt nachvollziehbar sein. Umso wichtiger ist es, nach einer Entlassung nach vorn zu schauen.

Das Wichtigste: Beginnen Sie sofort nach Bekanntwerden der Kündigung mit der Stellensuche. Sonst müssen

Mehr Infos zum Thema

 Wichtige allgemeine Informationen, Formulare und die Adressen aller Schweizer RAV gibts auf:

Treffpunkt-arbeit.ch

 Einen guten Eindruck von den Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit dem RAV kann man sich hier verschaffen:

RAV-pflichtinfo.zh.ch

Shop.beobachter.ch

 Der Ratgeber «Job weg – Was tun bei Arbeitslosigkeit?» von Irmtraud Bräunlich Keller enthält alles Wichtige zu den Themen Kündigung und Arbeitslosigkeit: Sie später zusätzliche Einstelltage von der Arbeitslosenkasse in Kauf nehmen. Einstelltage sind Tage, an denen wegen einer Pflichtverletzung durch den Stellensuchenden noch kein Taggeld bezahlt wird. Zusätzlich zu den Einstelltagen werden auch an sogenannten Wartetagen keine Gelder ausbezahlt. Die Anzahl der Wartetage hängt vom versicherten Verdienst und einer allfälligen Unterhaltspflicht ab. Um den Erhalt des Tag-

gelds nicht selbstverschuldet unnötig zu verzögern, sollte also die Suche nach einem neuen Job schon während der Kündigungsfrist beginnen.

Halten Sie Ihre Bemühungen genau fest: Führen Sie eine Liste der verschickten Bewerbungen und bewahren Sie Antworten der Arbeitgeber auf. In der Regel erwarten die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) zehn bis zwölf Bewerbungen pro Monat. Während der Kündigungs-

frist haben Sie Anspruch auf freie Zeit für Vorstellungsgespräche. Üblich ist ein halber Tag pro Woche. Melden Sie sich rechtzeitig beim zuständigen RAV an (siehe Box). Die Anmeldung muss spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit erfolgen. Wird Ihnen also auf Ende April gekündigt, müssen Sie spätestens am 1. Mai beim RAV vorbeigehen. Das RAV informiert Sie dann über die weiteren Schritte.

LARA SURBER



Wer plötzlich ohne Job dasteht, sollte sich rechtzeitig beim zuständigen RAV anmelden. KEYSTONE

20 Sekunden

Effizient arbeiten

LENZBURG. Das Seminar «So arbeiten Sie effizient und effektiv» vermittelt unter anderem die Ursachen fehlender Arbeitsmethodik, die Organisation des Arbeitsplatzes sowie Massnahmen gegen Störungen. Der Kurs findet am 20.2. statt und kostet 490 Franken. Ls

BBP-bildung.ch

Videos schneiden

ZUG. In diesem Kurs lernen Sie, mehr aus Ihren Videos herauszuholen. Schritt für Schritt werden Sie in die Grundlagen der Videobearbeitung eingeführt: Schneiden, Effekte, Übergänge und Musik. Der Kurs wird vom 2.2. bis 9.2. durchgeführt, die Teilnahme kostet 280 Franken. LS

Klubschule.ch

Prozessmanagement

OLTEN. Das Seminar «Strategie & Prozessmanagement» vermittelt Führungskräften, Qualitäts- und Prozessmanagern Wissen zum Aufbau prozessorientierter Organisationen und der Implementierung von Prozessmanagement. Der Kurs findet am 31.1. und 1.2. statt. Kostenpunkt: 1330 Franken. Ls

SAQ-qualicon.ch

Brückenjahr

ST. GALLEN. Das Brückenjahr spricht Schulabgänger an, die sich noch nicht für eine Ausbildung entscheiden konnten. Es werden Fächer wie Deutsch, Mathematik sowie Methoden- und Sozialkompetenz unterrichtet und Schnuppertage durchgeführt. Das Brückenjahr beginnt am 6.2. und kostet 7800 Franken. Ls

BVS.ch

Sorgenecke für Lehrlinge

Michael Kraft, Verantwortlicher Jugendberatung Kaufmännischer Verband

Darf ein Lehrling allein gelassen werden?

Eine meiner Kolleginnen aus der Berufsschule hat mir erzählt, dass sie an zwei Nachmittagen pro Woche ganz allein im Verkaufsgeschäft ist. Ist so etwas erlaubt? OLIVIA

etwas erlaubt? OLIVIA
Es gibt keine Regelung, die eine bestimmte Zeitdauer festschreiben würde, während der man Lernende allein lassen darf. Das wäre auch nicht wirklich sinnvoll, denn es hängt stark von der lernenden Person, dem Beruf, den übertragenen Aufgaben und dem Ausbildungsstand ab.

Der Lehrbetrieb hat den Lernenden gegenüber aber eine sogenannte Fürsorgepflicht. Er nimmt eine besondere Verantwortung wahr, weil junge Menschen stärker als Erwachsene in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen und einen erhöhten Schutz brauchen. Diese Fürsorgepflicht wird verletzt, wenn sich der Lehrbetrieb nicht genügend um die Auszubildenden kümmert. Zu seinen besonderen Pflichten gehört, die Lernenden im gewählten Beruf auszubilden. Das ist nur dann möglich, wenn der Berufsbildner oder eine andere Fachperson anwesend ist und sich die nötige Zeit für die Ausbildung nimmt.

Konkret heisst das, dass eine Lernende im 1. Lehrjahr, wenn überhaupt, nur kurz allein gelassen werden sollte. Erklären, vormachen, kontrollieren, unterstützen – das ist in dieser Zeit die Aufgabe des Lehrbetriebs. Das ist auch in seinem Interesse, denn er ist verantwortlich dafür, wenn eine falsche Bestellung raus-

geht oder, noch schlimmer, ein Unfall geschieht.

kaufmännischer

verband

Etwas anders kann es bei einer Lernenden im letzten Lehrjahr aussehen. Sie arbeitet schon sehr selbstständig und profitiert davon, herausfordernde Aufgaben allein zu lösen. Trotzdem sollte auch sie möglichst oft eine kompetente Ansprechperson haben. Situationen wie in deinem Beispiel führen hingegen oft zu Unteroder Überforderung. Beides hat zur Folge, dass die Motivation rasch verloren geht.

Kreuzworträtsel

TAGESPREIS

1 × 100 Franken



WOCHENPREIS

1 × ein Ouooker Flex Kochend-Wasser-Hahn, inkl. Installation, im Wert von 2350 Franken.

Mit dem Quooker Kochend-Wasser-Hahn Energie, Wasser, Zeit und Platz sparen. Egal ob beim Kochen von Pasta, beim Tee Zubereiten, Pfannen Säubern oder zum Sterilisieren von Nuggis - dank dem Quooker geht dies künftig noch sicherer, schneller, sparsamer und gesünder, da jederzeit sofort filtriertes 100°C heisses Wasser zur Verfügung steht. Die eleganten «All in One» FLEX Armaturen in Voll-Edelstahl liefern sofort kaltes, warmes und kochendes Wasser aus einem Hahn inkl. Zugauslauf. www.quooker.ch



TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie XWORT gefolgt vom Lösungswort, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: XWORT Sonne Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen

Telefon: 0901 450 001 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)

Internet: www.kreuzwortraetsel.20minuten.ch (CHF 1.50/Teilnahme) Chancengleiche Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:

http://m.vpch.ch/20ADE0685 (gratis über das Handynetz)



Auflösung 24.1.: FAHRER L I S U R Die Gewinner des Wochenprei

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Pass ins Bergell	türkische Haupt- stadt	frz. Schau- spielerin (Carole)	—	Kathe- drale von Palma (2 W.)	—	Kampf unter Völkern	—	Scherz	von einem zum anderen	—	▼	Abk. für ein Brems- system	enorm
L	•		3			Karotte (Dialekt)	-	•					V
Utensil b. Hor- nussen (ugs.)	-					Emme- zufluss	-					Kosme- tik- artikel	
Evaku- ierung, Rückzug		starker Erfolgs- wille		giftige Baum- schlan- gen		Wortteil: Milli- ardstel			engl.: schlafen		Längen- mass (Abk.)	- *	
L	1	•		•		•		Fluss im Kanton Aargau	-				
Mutter der Göttin Hera	-				sagen		Lurch- tier	-			Comedy- Star (Anke)		
 					•	6		mehrere Men- schen		Fluss in NW- Deutsch- land	-		
schweiz. Autor (Lukas)	Untat		sprech- begabter Sing- vogel	-			Wäsche- schnur	-					griechi- sches Fleisch- gericht
 	•					Elan, Schwung	-			sagen- hafter Kelten- könig		Gedicht- zeile	V
Insel im Zürich- see			Medien- bezugs- art Mz.			Luft- reifen	eng- lische Gasthöfe		schweiz. Filmre- gisseur (Dani)	-		V	
 		2	V	schweiz. Nobel- preistr. † 1924	-	•	V						
Direktion für Ent- wicklung im EDA		frz. Name Biels	-						Fremd- wortteil: hoch, spitz	-		4	
 	5			nord. Herden- tier	•			eh. Trai- ner der CH-Fuss- ballnati	-				20M_SR_17
kolumbi- anische Währung		Winkel- funktion	•					1	2	3	4	5	6

Sudoku leicht

TAGESPREIS

1 × 100 Franken

WOCHENPREIS

1 × ein Gutschein von König **Wasserbettservice by EQS GmbH im Wert von 1000** Franken.

Aqua Lux® - das Schweizer Qualitäts Wasserbett. Neuste Technik trifft auf Wohlbefinden. Perfekt für Allergiker und Rückenschmerzen-Geplagte besticht es durch seine enorm hohe Langlebigkeit. 7 × 24 Stunden Hotline für die ganze Schweiz. Melden Sie sich jetzt für eine Gratiskontrolle Ihres Wasserbettes bei König Wasserbettservice by EQS GmbH an. (Schweizweit, unabhängig von Marke, Alter und



8				3			5	6
4				7				
		7	5			9		
			6		1	3		
6	9						1	4
		3	8		4			
		2			5	8		
				6				3
7	6			8				9

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU L gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU L 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen

Telefon: 0901 450 002 (Fr. 1.50/

Anruf ab Festnetz) Chancengleiche Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten: http://m.vpch.ch/20GDE0691 (gratis über das Handynetz)

Sudoku mittel

TAGESPREIS

1 × 100 Franken

WOCHENPREIS

4 × eine Oral-B GENIUS 8000 im Wert von je ca. 250 Franken.

Die neue Oral-B GENIUS 8000 ist das erste intelligente Zahnputzsystem, das dank seiner Positionserkennungs-Technologie «sieht», wo und wie gründlich der Anwen-der geputzt hat und somit zu strahlenden und gesünderen Zähnen verhilft.



	4		3	6	2		
					1		5
3			9				
3 5					4	9	3
8	တ	6					7
				1			6
7		2					
		4	2	9		8	

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU M gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU M 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen

Telefon: 0901 450 003 (Fr. 1.50/ Anruf ab Festnetz)

Auflösung 24.1.: 984

Chancengleiche Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten: http://m.vpch.ch/20TDE0704 (gratis über das Handynetz)

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnahmeschluss ist heute (bzw. Wochenpreis sonntags) um jeweils 24 Uhr. Es wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeiter der Tamedia AG sind nicht teilnahmeberechtigt. Rechtsweg ausgeschlossen. Diese Rätselseite erscheint auch im 20minutes und 20minuti. * Kosten bei Prepaid/Mobilnetz können stark abweichen.

Auflösung 24.1.: 146

Sherman









Calvin + Hobbes









Fit + Fertig







Beule



20.2.-20.3.



21.4.-21.5.





Horoskop.20min.ch

22.12.-20.1.

Steinbock

Mit einer Situation können Sie sich eventuell nicht auf Anhieb anfreunden. Setzen Sie sich nicht selbst

unter Druck, sondern warten Sie ab und beobachten Sie genau. Manches wird sich noch anders entwickeln.

Wassermann 21.1.–19.2.

Sie gehen an eine Aufgabe eventuell etwas lustlos heran. Das könnte zu Fehlern führen, über die Sie sich schon bald heftig ärgern dürften. Es wäre gut, Ihrer Innovation auch bei dieser Sache Raum zu geben.

Fische

helfen.

Widder

Ein Ziel scheint so weit entfernt zu sein, dass Sie sich nicht länger darauf konzentrieren möchten, Auch wenn manches andere einfacher wirkt, sollten Sie einen langen Atem beweisen. Das wird Ihnen

21.3.-20.4.

Sie finden die richtigen Worte, um eine Sache in gute Bahnen zu lenken. Beweisen Sie danach auch, dass Sie anderen das überlassen, was Sie selbst angehen wollten. Damit trumpfen Sie mehr auf als vermutet.

Stier Es dürfte span-

nend werden. Das schätzen Sie nicht unbedingt, da dadurch auch Unruhe auftritt. Dennoch sollten Sie sich nicht zurückziehen, sondern Einsatz beweisen. Sie trumpfen mit Ihren Kenntnissen auf.

Zwillinge 22.5.-21.6.

dingt offen.

Sie haben die Lage insgesamt bestens unter Kontrolle und zeigen sich an Dingen interessiert, die Sie bisher als nebensächlich beurteilt haben. Das dürfte aber auch so manche Irritation auslösen. Seien Sie unbeKrebs Es bietet sich

eventuell eine neue Möglichkeit, die eine Sache recht schnell in die gewünschte Richtung lenken könnte. Werden Sie sofort aktiv und hören Sie insgesamt verstärkt auf Ihr Bauchgefühl.

Löwe

zung.

23.7.-23.8. Ihre Haltung in einer Sache könnte absolut falsch verstanden werden. Nehmen Sie sich daher die erforderliche Zeit, um alles in Ruhe zu erklären. Schnell erhalten Sie dann auch reichlich UnterstütJungfrau

22.6.-22.7.

Eine Diskussion sollten Sie nicht aufschieben, nur weil Sie diese lästig finden. Legen Sie dar, was Sie

Sie verfügen über

sich sonst.

erreichen möchten, und erklären Sie den nötigen Weg. Ihre Argumente werden dank Uranus überzeugen.

24.8.-23.9.

Waage 24.9.-23.10.

den erforderlichen Charme, um jemanden um den Finger zu wickeln. Nutzen Sie dies aber nicht so aus, dass andere das Nachsehen haben. Schauen Sie auf alle. Purer Egoismus rächt Skorpion

Provozieren Sie nicht. Jemand hält recht gute Karten in der Hand, die er unverhofft ausspielen dürfte, wenn Sie gegen ihn agieren. Seien Sie also vorsichtig und schauen Sie auf manches einfach positiver.

24 10 -22 11

23.11.-21.12.

vollkommen durcheinander

bringen. Werden Sie aber nicht nervös. Ihr Einfallsreichtum hilft ebenso wie Mars, der Ihnen viel Kraft schenkt.





44 Krimi





Mittwoch

Partys

Partytunes

Crazy Mittwoch Mausefalle Zürich, Zürich

20.00 h

Love Cult

Mini Cosmos, Zürich

Disco. Funk Camilo & Friends | 18.00 h

Pure Elegance Le Petit Prince, Zürich

80s, 90s, Charts, Classics, Club, Disco DJ Riccardo Milano 22.00 h

Wings & Oldies / **Burns Supper Night** Lady Hamilton's, Zürich

00s, 90s, Partytunes DJ Cube

BoogalooTanz CrashKurs Helsinki Klub, Zürich

Partytunes | 19.30 h

Urban

Akil the MC Exil. Zürich

Hip-Hop 20.00 h

ANZEIGE

* starticket

Hump Day

Longstreet, Zürich

Hip-Hop, Old School, Rap, R'n'B, Soul, Urban 21.00 h

Trapped - Gangster's Paradise on Wednesdays Gonzo, Zürich

Hip-Hop, Rap DJs Bowser, High Fi 23.00 h

Rock

Heldenbar

Provitreff, Zürich

Electro, Rock | 20.00 h

More than Mode X-tra, Zürich

Alternative, Gothic, Metal, Rock, Wave DJs Irrlicht & Eisenberg

Latin

Buena Salsa

Vior, Zürich

Bachata, Latin, Salsa, Timba | 22.00 h

Konzerte

Galopp: Bukowski Zukunft, Zürich

Open Format D.I. Carlo Cannone 20.30 h, Bar3000

Henrik Belden

Neo, Zürich

Pop. Rock 20.30 h

The Open Mic Show Plaza, Zürich

Pop, Rock 20.00 h

Rock

Mint Mind

Session Royale

X starticket

Rote Fabrik, Zürich Rock Support: Sound of the Last Arrow

21.00 h, Ziegel Oh Lac

Dynamo, Zürich Daniel Young 20.00 h, Werk 21

Latin

Leonardo Ferreyra **Tango String Quartet Salon Theater** Herzbaracke, Zürich

Tango 20.30 h

World

Baschnagel Group Eisenwerk, Frauenfeld

Jazz | 20.15 h

werbetverlags ag



Mary Poppins

Das Musical Mary Poppins basiert auf den wunderbaren Geschichten von P.L. Travers und dem beliebten Walt-Disney-Film von 1964, der mit fünf «Oscars» ausgezeichnet wurde. Die zeitlosen Melodien und Ohrwürmer wie «Supercalifragilisticexpialidocious», «Jolly Holiday», «Step in Time» und «Feed the Birds» stammen aus den Federn von Richard M. Sherman und Robert B. Sherman. Olivier-Award-Gewinner George Stiles und Anthony Drewe zeichnen verantwortlich für die zusätzliche Musik und Liedtexte

Vom 1. Februar bis 19. März 2017 feiert das preisgekrönte Musical Mary Poppins Premiere in der Schweiz. Die englischsprachige Inszenierung verwandelt das Theater 11 Zürich während sieben Wochen in eine zauberhafte Welt.

ab 1.2.2017. Theater 11 Zürich, Zürich

Foto: 7VG / Johan Persson

Hendrix Ackle. Adrian Stern Stanzerei Raden

JazzBaragge Wednesday Jam Moods, Zürich

Blues, Funk, Jazz, Soul 20.30 h

* starticket

Im Zentrum von Luzern bietet die BHMS, Mitglied der Bénédict Education Group, eine Hotel- & Business-Management-Schule mit moderner Infrastruktur, ein einzigartiges BA-MBA Studium an. Es ermöglicht den Einstieg in eine national oder international ausgerichtete Karriere im Hotelfach oder in der Gastronomie. Die Studenten können zwischen den Fachrichtungen Hotel-, Culinary- oder Global-Business-Management wählen.

Berufschancen und Karriereplan stehen im Vordergrund.

Jeder Lehrgang dauert 12 Monate, die sich in 6 Monate Schule (Academia) und 6 Monate garantiertes, bezahltes Betriebspraktikum unterteilen. Der Praktikumslohn beläuft sich auf mind. CHF 2'168.pro Monat.

Erfolgreiche Studenten schliessen nach dem ersten und zweiten Jahr jeweils mit einem anerkannten Diplom und nach dem dritten Jahr mit dem Bachelor Degree ab. Nach weiteren zwei Jahren kann der Studiengang mit einem MBA Degree abgeschlossen werden Die Abschlüsse sind international anerkannt und voll akkreditiert.

im Bereich Management-Kochschule" wird 1-jähriger, 2-jähriger und 3-jähriger Diplom- optimale Vorbereitung auf das Vorstel-Lehrgang (Associate Degree in Culinary lungsgespräch sowie eine persönliche Entrepreneurship) angeboten, der von der Betreuung während des Praktikums. "American Culinary Federation and Foundation" international akkreditiert ist.

während des Studiums

Bestandteil der Ausbildung ist es,

"Culinary- Studenten auf die Arbeitswelt vorzubereiten. ein Das Trainings-Center garantiert ihnen eine

Placement-/Karriere-Management nach dem Studium

Internship-/Praktikums-Management Mit über 90% Erfolgsquote vermittelt das eigene Placement- und Career-Center die Masterwork den Absolventen bei renommi-





erten nationalen und internationalen Arbeitgebern eine attraktive Arbeitsstelle. Einen Auszug von möglichen Arbeitgebern finden Sie unter www.bhms.ch.

Die BHMS freut sich über die Kontaktaufnahme für weitere Informationen.

Business & Hotel Management

Baselstrasse 57 CH-6003 Luzern Tel: +41 41 248 70 70 www.bhms.ch



















SRF₁



18.00 Tagesschau / Meteo 2 18.15 Mini Beiz, dini Beiz 18.40 Glanz & Gloria 2

19.00 Schweiz aktuell / Börse 27 19.30 Tagesschau / Meteo 2

20.05 Top Secret 2 20.55 Rundschau 2

U.a.: Schweiz ohne Soldaten: Armeereform in Gefahr

21.40 Lotto

21.50 10 vor 10 / Meteo 2 22.25 Kulturplatz

U.a.: Milo Rau geht an die Grenzen des Ertragbaren 22.55 Solothurner Filmtage -

das Spezial 23.30 Tagesschau Nacht 23.40 Der Imker

Die unglaubliche Geschichte von Ibrahim Gezer

Top Secret 2 (W)

ARD



19.50 Wetter 2 19.55 Börse 2 **20.00** Tagesschau 2 **20.15** Wunschkinder 2 O. TV-Drama (D 2016) 21.45 Plusminus 2 22.15 Tagesthemen 2 22.45 Maischberger 2. Polizisten - Prügelknaben der Nation? 0.00 Nachtmagazin 2

SAT 1



19.00 Die Ruhrpottwache 19.55 Nachrichten 20.15 15 Dinge, mit denen Sie sauber bleiben 22.30 Focus-TV - Reportage. Einbrecher im Haus! 23.30 Focus-TV - Reportage. Achtung Autobahn! 0.30 Criminal Minds . Angebot und Nachfrage

RTL

RTL

16.00 Verdachtsfälle 17.00 Betrugsfälle 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv 18.30 Exclusiv 18.45 Aktuell 19.05 Alles was zählt 19.40 GZSZ 27 20.15 DSDS. Casting 22.15 lch bin ein Star - Holt mich hier raus! 23.15 Stern-TV 0.00 Nachtjournal

3+



18.35 The Big Bang Theory ○● (W) **19.25** The Big Bang Theory ○● **20.15** Hawaii Five-0. Auf und davon 21.05 Lethal Weapon 21.55 Criminal Minds: Beyond Borders 22.50 The Mentalist ○● 23.50 Hawaii Five-0 (W) 0.35 Lethal Weapon (W)

SRF 2



18.50 Harnas - Waisenhaus für wilde Tiere Die Leopardenbabys sind da

19.15 Anthony Bourdain – Eine Frage des Geschmacks O Ukraine

20.00 Sportflash

20.10 Hoch hinaus -**Das Expeditionsteam**

21.50 Sommer-Challenge Alle 4000er der

Alpen (1/2) - Ueli Steck und Michi Wohlleben (Forts.: morgen, 21.50)

22.20 Sport aktuell 22.30 Newsflash

22.40 Heldin der Lüfte 2 0 TV-DRAMA (CH 2008) Mit Melanie Winiger

0.15 Hoch hinaus - Das Expeditionsteam (W)

ZDF



19.25 Heldt ☑ ○● **20.15** Marie Brand und das ewige Wettrennen 2 . TV-Kriminalfilm (D 2016) 21.45 Heute-Journal 2 22.15 Auslandsjournal 22.45 Der Irrsinn mit der Milch - global, billig, ruinös 2 23.15 Markus Lanz 2 0.30 Heute+

VOX



16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 Hautnah: Die Tierklinik 19.00 Das perfekte Dinner 20.00 Prominent! 20.15 Rizzoli & Isles 2 22.10 Major Crimes 0.00 Rizzoli & Isles 2 0.55 Nachrichten

3SAT



19.00 Heute **2 19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau 2 **20.15** Am Schauplatz. Der Ausverkauf der Berge 21.00 Der Preis des Erfolges 22.00 ZiB 2 2 22.25 Unter Verdacht 23.55 (23.54) Deutschland-Reportage 2 0.25 (21.50) 10 vor 10

4+



16.00 Border Patrol Canada (W) **16.30** Navy CIS ○● (W) **18.25** Navy CIS . Kobalt 60 / Vollgas **20.15** Nur ein kleines bisschen schwanger. TV-Liebeskomödie (D 2007) 22.00 Küss dich reich. TV-Komödie (D 2010) **0.00** Mediashop

PRO 7



18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons 2 19.05 Galileo Ranking: Wie werden

wir wohnen?

20.15 Limitless

Brian macht blau / Unter Piraten

22.10 Two and a Half Men Unmusikalisch und arrogant

22.40 Two and a Half Men Ein Mann braucht höhere Ziele

23.10 Two and a Half Men Die Samensnende

23.40 Two and a Half Men

Zwei Hochzeiten und ein Lachanfall

0.05 Odd Couple

Dani rockt die Show / Verflucht, verlobt, verheiratet

ORF 1



20.15 (20.14) Before the Flood -Leonardo DiCaprios Kampf gegen den Klimawandel 2 21.45 (22.10) ZiB Flash 21.55 After Earth 2. Actionfilm (USA 2013) 23.30 (0.05) ZiB 24 23.50 (0.25) Covert Affairs **2 0.30** (1.10) Justified **2** ○●

KABEL 1



15.50 News 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Ocean's 13 2. Gaunerkomödie (USA 2007) 22.45 Takers - The Final Job 2. Actionfilm (USA 2010) 0.50 Late News

PULS 8



17.20 Elementary 18.15 Blue Bloods 19.05 Castle 20.00 Lissi und der wilde Kaiser. Animationsfilm (D 2007) **21.40** Die unglaubliche Reise in einem verrückten Raumschiff. Komödie (USA 1982) 23.15 The Royals **1.00** Reign

TELECLUB



20.00 Stonewall O. Drama (USA 2015) **22.10** Mama gegen Papa – Wer hier verliert, gewinnt O. Komödie (F 2014) 23.35 The Forest ●. Horrorfilm (USA 2016) **1.10** The Night Crew O. Actionfilm (USA 2015)

TV-Tipps

Before the Flood 20.15 ORF 1

Doku. Wie schlimm steht es wirklich um den blauen Planeten? Wie können Naturkatastrophen verhindert werden? Antworten auf diese



und weitere Fragen rund um den Umweltschutz liefert die Doku der «Oscar»-Preisträger Leonardo Di-Caprio, Martin Scorsese und Fisher Stevens. Leonardo DiCaprio begibt sich auf eine Reise rund um die Erde, um den Zuschauern die Auswirkungen der Klimakrise deutlich vor Augen zu führen.

Wunschkinder

0.15 ARD

TV-Drama (D 2016). Marie und Peter können keine Kinder bekommen und entscheiden sich, ein Kind aus Russland zu adoptieren. Bald stehen sie vor der grössten Herausforderung ihrer Beziehung. - Regisseurin Emily Atef inszeniert den Film nach einem Drehbuch von Dorothee Schön, basierend auf dem autobiografischen Roman von Marion Gaedicke.

Takers - The Final Job

Actionfilm (USA 2010), Gordon Jennings und seine Bande planen den Coup ihres Lebens: Ein Überfall auf einen Geldtransporter soll den Profi-Gangstern 25 Millionen Dollar einbringen. Allerdings hat die Sache einen Haken: Für die Vorbereitung und die Durchführung des Raubüberfalls bleiben nur fünf Tage Zeit. -Spannender Gangsterfilm mit Paul Walker.

Tagestipp

Heldin der Lüfte 22.40 SRF 2

TV-Drama (CH 2008) von Michael C. Huber. Mit Melanie Winiger, Esther Gemsch, Beat Marti.



Die Helikopterpilotin Sina Andri erhält eine Stelle auf der Rega-Basis Samedan. Dorthin wollte sie nie zurückkehren, weil sich dort ihr erster Freund das Leben genommen hatte. Die neuen Kollegen helfen Sina, sich einzuleben. Auch mit ihrer Mutter versteht sie sich gut. Nur Gian Padrun, der Vater ihres einstigen Freundes, macht Sina das Leben schwer. Er gibt ihr die Schuld am Tod seines Sohnes. - Melodrama mit Melanie Winiger in einer neuen Rolle als starke und gefühlvolle Heldin.

TC SPORT1



20.10 World of Freesports O 20.40 Fussball O. TIM Cup. Juventus Turin - AC Mailand. Viertelfinal. Live 22.45 NHL on the Fly ○● 23.45 Fussball ○ Copa del Rev. Viertelfinal 2.00 Eishockey National Hockey League. Live

SPORTALHD.COM



19.00 TheHockeyWeek Gäste: L. Leuenberger, K. Zaugg, T. Roost









Sport

Granit Xhaka

Der Arsenal-Söldner wird nach Vorfall am Flughafen in London von der Polizei verhört

Seite 48



Federer sieht sich gegen Wawrinka nicht als Favorit

MELBOURNE. Roger
Federer zeigt vor dem
Schweizer Duell morgen
im Halbfinal in Melbourne
grossen Respekt vor
Stan Wawrinka.

«Einen Halbfinal Federer – Wawrinka hätte ich nie für möglich gehalten. Stan ja, aber ich nicht.» Nach seiner sechsmonatigen Pause wegen seines operierten Meniskus verblüfft Roger Federer nicht nur die Sportwelt, sondern speziell auch sich selbst.

Zu Beginn des Turniers hätten ihn seine Töchter gebeten, nicht gleich in der ersten Woche auszuscheiden. «Den Mädchen gefällt Australien sehr gut, sie sind jeden Tag draussen und geniessen die Zeit hier», gab Federer preis, verriet im selben Atemzug aber auch, dass die siebenjährigen Zwillinge jetzt aber plötzlich Lust aufs Skifahren hätten und lieber heute als morgen in die

Federer führt in Direktduellen 18:3

MELBOURNE. Im Halbfinal am Australian Open kommt es morgen um 9.30 Uhr zum 22. Duell zwischen Roger Federer und Stan Wawrinka. 18-mal gewann der Basler. Auch den bisher einzigen Schweizer Grand-Slam-Halbfinal entschied Federer 2015 am US Open klar für sich. Dennoch ist die Ausgangslage völlig offen. Im Gegensatz zum Anfang seiner Karriere erstarrt der vier Jahre jüngere Waadtländer nicht mehr in Ehrfurcht. Auch dass seine drei bisherigen Siege - unter anderem 2015 auf dem Weg zu seinem French-Open-Triumph - alle auf Sand zustande kamen, ist unbedeutend. SDA

Schweiz zurückreisen wollten. «Ich habe ihnen gesagt: ‹Hey, tut jetzt nicht so. Wir bleiben noch ein bisschen.›»

Für Federer ist es der 13. Halbfinal in Melbourne – und mit Stan Wawrinka als Gegner ein ganz spezieller dazu: «Es ist für uns beide unglaublich, hier im Halbfinal zu stehen. Wir kennen uns natürlich sehr gut, uns verbindet sehr viel», sagte Federer, der sich im 22. Duell nicht als Favorit sieht. «Stan weiss jetzt, wie man Grand Slams gewinnt. Er hat im Vergleich zu früher ein viel grösseres Selbstvertrauen. Hinzu kommt die Erfahrung bei Spielen, die in den fünften Satz gehen. Und er ist stark in den

Tiebreaks.» Wawrinka selbst gibt sich kämpferisch: «Roger ist zwar der beste Spieler aller Zeiten und findet immer eine Lösung, aber ich weiss gegen jeden, was ich tun muss, um zu gewinnen.» SR/SDA



Wer gratuliert morgen nach dem 22. Duell wem? Roger Federer und Stan Wawrinka stehen sich im Halbfinal am Australian Open gegenüber. GETTY

Ein Halbfinal-Einzug im Eilzugstempo

MELBOURNE. Sowohl Roger Federer als auch Stan Wawrinka sind in Melbourne im Viertelfinal ohne Satzverlust geblieben. Der 35-jährige Baselbieter bezwang den 29-jährigen deutschen Murray-Bezwinger Mischa Zverev (ATP 50) nach etwas mehr als anderthalb

Stunden mit 6:1, 7:5 und 6:2. Für Federer ist es in Melbourne bereits die 13. Halbfinal-Qualifikation.

Wawrinka steht zum dritten Mal nach 2014, als er das Turnier gewann, und 2015 (Fünfsatzniederlage gegen Novak Djokovic) in den Halbfinals des Australian Open. Der 31-jährige Waadtländer setzte sich gegen die Weltnummer 12 Jo-Wilfried Tsonga (FRA) ohne grössere Probleme 7:6 (7:2), 6:4, 6:3 durch. Für fast mehr Aufregung als das Spiel sorgte eine kurze verbale Auseinandersetzung zwischen den beiden Nachbarn am Genfersee am Ende des ersten Satzes. Die eigentlich guten Kollegen spielten den Vorfall nach dem Spiel aber als belanglos runter.

Nach dem rasanten Halbfinal-Einzug stehen sich Federer und Wawrinka morgen ab 9.30 Uhr gegenüber. SDA 48 Sport mittwoch, 25. januar 2017 / 20minuten.ch



Der Amerikaner Chase Carey leitet in Zukunft die Geschicke der Motorsport-Königsklasse. EPA

Der neue Formel-1-Boss isst den alten zum Frühstück

ENGLEWOOD. Chase Carey löst Bernie Ecclestone als Formel-1-Macher ab. Der neue starke Mann kommt aus dem TV-Geschäft.

Als er gefragt wurde, ob er neuer Formel-1-Chef werden wolle, musste Chase Carey nicht lange überlegen: «Zehn Sekunden, und dann habe ich Ja gesagt.» Seit vorgestern liegen die Geschicke der Königsklasse im Motorsport in den Händen des 62-jährigen Amerika-

ners. Er löste Bernie Ecclestone, der die Formel 1 in 40 Jahren zu einem Milliardengeschäft geformt hatte, ab.

Carey hat in Harvard studiert. Er ist auch leidenschaftlicher Sportenthusiast. In seinem Büro stehen heute noch gebrauchte Stühle aus dem alten Baseballstadion der New York Yankees. 1988 stiess er zu Fox, einem Unternehmen der News Corporation von Medienmogul Rupert Murdoch. Dieser ist Hauptanteilseigner des neuen Formel-1-Besitzers

Liberty Media. «Was ich mitbringe, ist eine lange Karriere im Medien-Geschäft, bei dem Sport ein grosser Teil war», so Carey. Insider sagen, er sei Murdochs engster Vertrauter ausserhalb dessen Familie. Bei der Gründung der TV-Netzwerke Fox Sports und Fox News war er federführend. Personen, die mit ihm geschäftlich zu tun hatten, beschreiben den 62-Jährigen als jemanden, der Typen wie Ecclestone «zum Frühstück verspeist».

Allerdings respektiert Carey

die Arbeit seines Vorgängers. «Er hat einzigartigen Einblick in das Geschäft. Sein Rat wird von unschätzbarem Wert sein.» Deshalb will Carey Ecclestone auch als Ehrenpräsident an Bord haben. Ob der 86-jährige Brite eine Beraterrolle annimmt, ist unklar. Klar ist, dass Ross Brawn, der an allen sieben WM-Titeln von Michael Schumacher beteiligt war, in einem neu geschaffenen Direktorenposten für den Bereich Motorsport verantwortlich sein wird. HEG/SDA

Kosovo bleibt Uefa-Mitglied LAUSANNE. Kosovo bleibt Mit-

LAUSANNE. Kosovo bleibt Mitglied der Uefa. Der internationale Sportgerichtshof CAS in Lausanne wies einen Antrag des serbischen Verbands gegen die Aufnahme Kosovos ab. Da eine Mehrheit der UNO das Land als unabhängigen Staat ansehe, erfülle dieses die Kriterien für die Aufnahme in die Uefa, entschied der CAS. Im Mai 2016 hatten sich die europäischen Verbände mit 28:24 Stimmen für die Aufnahme Kosovos ausgesprochen. SDA

Kubo: Wechsel nach Belgien?



Verlässt Yuya Kubo YB? KEY

BERN. Gemäss belgischen Berichten steht KAA Gent kurz vor der Verpflichtung Yuya Kubos. Der 23-jährige Japaner spielt seit Sommer 2013 für YB. Diese Saison erzielte der Stürmer in 25 Pflichtspielen für die Berner zwölf Tore. Gent wurde 2015 belgischer Meister und steht aktuell in der Jupiler League auf dem 5. Zwischenrang. Kubo gehörte im vergangenen Sommer zum Aufgebot der japanischen Olympia-Auswahl in Rio. YB liess ihn jedoch nicht ziehen, da der Club zu diesem Zeitpunkt Verletzungssorgen hatte. PBT

Xhaka sieht auch am Flughafen rot

LONDON. Granit Xhaka sieht nicht nur auf dem Platz rot, sondern auch am Flughafen. Nachdem der Schweizer am Sonntag gegen Burnley vom Platz geflogen war, leistete er sich nur einen Tag danach den nächsten Fehltritt. Wie Telegraph.co.uk berichtet, hat sich der 24-Jährige am Montagabend am Londoner Flughafen Heathrow unflätig verhalten.

So soll der Mittelfeldstratege eine Flughafenangestellte als «verdammte weisse Schlampe» bezeichnet haben, weil sie Xhakas Fussballerkollegen Leonard Lekaj, den er an den Flughafen begleitet hatte, nicht auf sein Flugzeug liess. Der ehemalige Gladbach-Kumpel hatte sich zu spät zum Boarding begeben. In der Folge wurde die Polizei gerufen, die Xhaka mitnahm und ihn verhörte – der Arsenal-Söldner sei aber nicht verhaftet worden, sondern habe die Polizei freiwillig begleitet. Xhaka bestreitet die erwähnte Wortwahl und dass er eine Angestellte direkt angesprochen habe.

Jedenfalls tut Xhaka gut daran, seine Nerven in den Griff zu bekommen. Die Kritik nach der zweiten roten Karte in dieser Saison und dem jüngsten Aussetzer wird nicht leiser. HUA



Granit Xhaka tritt von einem Fettnäpfchen ins nächste. KEYSTONE

Podolski mit Fünferpack

ISTANBUL Lukas Podolski führte Galatasaray Istanbul praktisch im Alleingang in die nächste Cup-Runde in der Türkei. Der deutsche Weltmeister schoss beim 6:2-Sieg gegen den Drittligisten Erzincanspor fünf Tore. Nach den ersten beiden Treffern von Podolski konnte der Underdog zum 2:2 ausgleichen. Zudem sah Galatasarays Nigel de Jong in der 31. Minute die Rote Karte. Podolski liess sich von der Unterzahl nicht beirren und traf munter weiter.

MITTWOCH, 25. JANUAR 2017 / 20MINUTEN.CH Sport 49

Schmidiger und Yule tragen zum Schladming-Spektakel bei

SCHLADMING. Reto
Schmidiger fährt beim
Nachtslalom in
Schladming auf Rang 13,
Daniel Yule wird 15.

Als bester von gleich sechs für den zweiten Lauf qualifizierten Schweizern klassierte sich auf der Planai überraschend Reto Schmidiger. Der 24-jährige Nidwaldner stiess im Final mit drittbester Laufzeit um 14 Positionen auf den 13. Platz vor. «Der zweite Lauf ist mir super gelungen. Es fühlte sich gut an, so lange in der Leaderbox stehen zu können», freute sich der 24-jährige Nidwaldner im SRF-Interview. Mit seinem besten Ergebnis im Weltcup seit Mitte Januar 2012 empfahl sich Schmidiger trotz nicht gänzlich erfüllten Selektionskriterien für ein WM-Aufgebot.

Nicht wie gewünscht lief es Team-Leader Daniel Yule, der für seine Verhältnisse zwei bescheidene Läufe zeigte und nur 15. wurde. Im ersten Durchgang rettete er sich beim letzten Tor gekonnt und verhinderte mit einem Sturz über die Ziellinie das Ausscheiden. «Ich dachte, mit dem Kopf voran geht es schneller. Aber ich habe mich getäuscht», so Yule.

Luca Aerni (23.) und Ramon Zenhäusern (25.) schafften es ebenfalls in die Punkteränge. Marc Gini und Marc Rochat hingegen schieden im zweiten Durchgang aus. Am Ort seines ersten Weltcupsiegs zeigte sich Henrik Kristoffersen der Konkurrenz erneut überlegen. Der 22-jährige Norweger, nach 2014 auch im Vorjahr siegreich, triumphierte mit neun Hundertsteln Vorsprung vor dem Österreicher Marcel Hirscher. Dritter wurde der Russe Alexander Choroschilow (0,63 Sekunden zurück). SDA



 $\textbf{Der Nachtslalom auf der Planai in Schladming ist ein riesiges Skifest.} \ \textbf{GETTY IMAGES}$

20 Sekunden

SCB holt Gagnon

EISHOCKEY. Der SC Bern holt gemäss Watson.ch bis Saisonende den Stürmer Aaron Gagnon (30/ Ka) von Lukko Rauma (Fi). SDA

FCB: Geht Bjarnason?

FUSSBALL. Birkir Bjarnason (28) steht vor einem Wechsel von Basel zu Aston Villa. Der Isländer soll heute den Check absolvieren. SDA

Corini tritt zurück

FUSSBALL. Palermos Trainer Eugenio Corini ist zwei Tage nach dem 0:1 gegen Inter Mailand zurückgetreten. SDA

Nur Walker mit EM-Erfahrung

OSTRAVA. Die Schweiz ist an den heute beginnenden Eiskunstlauf-Europameisterschaften in Ostrava erneut in allen vier Disziplinen vertreten. Der Erfahrenste im Team ist Stéphane Walker. Der 26-jährige Walliser bestreitet bereits seine sechste EM. Yasmine Kimiko Yamada sowie die Paarläufer Joulia Chtchetinina/Noah Scherer sind noch nie an einer EM gestartet, dafür im vergangenen Jahr an den Weltmeisterschaften in Boston. Die Eistänzer Victoria Manni und Carlo Röthlisberger bestreiten ihre erste gemeinsame Saison. SDA

Chable erleidet Kreuzbandriss

VILLARS-SUR-OLLON. Skifahrerin Charlotte Chable ist weiter im Verletzungspech: Nachdem die Waadtländerin wegen einer Kompressionsfraktur des linken Sprungbeins schon den Saisonauftakt verpasst hatte,

Wirbelbruch: Pause für Détraz

SOLITUDE. Pech für Skicrosser Romain Détraz: Der Waadtländer, der Mitte Dezember in Arosa seine Sieg-Premiere im Weltcup gefeiert hat, muss die Saison vorzeitig beenden. Der 23-Jährige hat sich bei einem Abstecher für ein Rennen in den USA bei einem Sturz im Finaldurchgang einen Wirbelbruch zugezogen. Damit verpasst Détraz auch die Weltmeisterschaften vom 8. bis 19. März in der Sierra Nevada. SDA

ist der WM-Winter nun bereits wieder beendet. Die 22-jährige Slalom-Spezialistin aus Villarssur-Ollon zog sich am Montag im Training einen Kreuzbandriss zu und muss operiert werden. SDA

Freund kann Titel nicht verteidigen

OBERSTDORF. Skisprung-Weltmeister Severin Freund (28) muss die Saison beenden. Der Deutsche erlitt im Training in Oberstdorf einen Kreuzbandriss im rechten Knie. Zudem wurde der Aussenmeniskus beschädigt. Freund wird somit seinen Titel bei der WM in Lahti nicht verteidigen können. Aufgrund eines grippalen Infekts war Freund bei der Vierschanzentournee nach zwei von vier Springen ausgestiegen, SDA

Gut verpasst das Podest knapp

KRONPLATZ. Lara Gut wird bei der Riesenslalom-Weltcup-Premiere in Kronplatz Vierte. Die Tessinerin lag nach halbem Pensum als Vierte weniger als eine halbe Sekunde hinter der Spitze zurück. Doch sie schaffte es am Nachmittag nicht, eine der drei vor ihr liegenden Fahrerinnen (Federica Brignone, Tessa Worley und Marta Bassino) zu überholen. Am



Nach zwei Podestplätzen in Serie für einmal daneben: Lara Gut. EPA

Schluss verpasste Gut das Podest um 19 Hundertstel.

Für ein Topresultat sorgte Camille Rast. Die 17-jährige Walliserin qualifizierte sich in ihrem erst fünften Weltcuprennen erstmals für den 2. Lauf. In diesem griff sie keck an und wurde dafür mit dem 9. Platz belohnt. Simone Wild wurde 13., Mélanie Meillard 16. und Wendy Holdener 23.

Den Sieg sicherte sich Federica Brignone. Die Italienerin distanzierte Tessa Worley um 0,55 Sekunden. Nur zwei Hundertstel hinter der Französin wurde mit Marta Bassino eine weitere Italienerin Dritte. Worley, die in den letzten sechs Riesenslaloms nie schlechter als Zweite war (drei Siege), steht kurz vor dem Gewinn der Disziplinenwertung. SDA





TICKETS UNTER WWW.EHC-KLOTEN.CH/TICKETS



Jetzt gratis downloaden:





Sport MITTWOCH, 25. JANUAR 2017 / 20MINUTEN.CH

Zug arbeitet sich nach vorn - Fribourgs Chancen minim

ZUG. Mit 3:2 bezwingt der EV Zug Lausanne. Derweil verliert Fribourg das Schicksalsspiel gegen Genf gleich mit 2:5.

Die Zuger nähern sich weiter der Leaderposition. Noch einen Zähler liegen die Zentralschweizer hinter den punktgleichen SC Bern und ZSC Lions. Das Team von Harold Kreis hat aber eine beziehungsweise zwei Partien weniger ausgetragen.

Gegen das viertplatzierte Lausanne sicherte sich der EVZ den Sieg im letzten Drittel. Da rissen die Gastgeber das Geschehen klar an sich. Und fanden vor allem auch Lücken bei Pascal Caminada. Der 30-jährige Keeper spielte erstmals seit dem 20. November wieder und ersetzte Lausannes geschonten Stammgoalie Cristobal Huet. Caminada blieb mit Paraden gleich mehrmals Sieger gegen EVZ-Topskorer Lino Martschini. Erst beim dritten Gegentreffer durch David McIntyre sah er nicht gut aus. Eine spezielle Einlage leistete sich sein Gegenüber Tobias Stephan. Einen Tag nachdem er erstmals Vater geworden war, wehrte der EVZ-Torhüter 26 Sekunden vor der Sirene einen Schuss mit einem gewollten «Kopfball» ab.

In der zweiten Partie des gestrigen Abends verspielte Fribourg wohl seine letzten Playoff-Chancen. Gottéron unterlag Genf 2:5 und liegt nun 13 Punkte hinter dem Trennstrich. Der Ausfall von Jim Slater trübte Servettes Sieg. Der Amerikaner musste nach einem von den Schiedsrichtern als korrekt eingestuften Check von Sebastian Schilt auf der Bahre vom Eis geführt werden (45.). PBT/SDA

Ski alpin

Schladming (AUT). Weltcup-Slalom der Männer. 1. Kristoffersen (NOR) 1:39,83. 2. Hirscher (AUT) 0,09 zurück. 3. Choroschilow (RUS) 0,63. Ferner die Schweizer: 13. Schmidiger 2,86. 15. Yule 2,95. 23. Aerni 3,78. 25. Zenhäusern 4,72. Kronplatz (ITA). Weltcup-Riesenslalom der Frauen: 1. Brignone (ITA) 2:10,05. 2. Worley (FRA) 0,55 zurück. 3. Bassino (ITA) 0,57. 4. Gut (SUI) 0,76. Weitere Schweizerinnen: 9. Rast 1,76. 13. Wild 2,00. 16. Meillard 2.19. 23. Holdener 3.07.

Eishockey

NLB. Gestern spielten: Visp - Thurgau 3:2. Martigny - Ajoie 3:4 n.V. Lakers – GCK Lions 5:2. Langenthal - Winterthur 2:1. Olten - EVZ Academy 7:2. Ticino Rockets - ChdF 1:3. Rangliste: 1. Langenthal 41/96. 2. ChdF 41/89. 3. Lakers 41/83. 4. Martigny 41/76. 5. Olten 41/75. 6. Ajoie 41/71. 7. Visp 41/59. 8. Thurgau 41/45. 9. EVZ Academy 41/37. 10. Winterthur 41/37. 11. Biasca Ticino Rockets 41/36.12. GCK Lions 41/34.

Melbourne. Australian

weghe (USA) s. Muguruza (ESP/7) 6:4, 6:0. V. Williams (USA/13) s. Pawljutschenkowa (RUS/24) 6:4, 7:6 (7:3).

Gestern spielten Zug – Lausanne 3						
Fribourg – Servette						
Rangliste						
1. Bern *	41	128:96	86			
2. ZSC Lions *	42	137:100	86			
3. Zug *	40	128:87	85			
4. Lausanne	41	133:107	74			
5. Davos	40	119:109	59			
6. Biel	41	120:118	58			
7. Servette	42	106:118	57			
8. Lugano	42	117:140	55			
9. Kloten	41	117:134	40			
10. SCL Tigers	42	99:122	49			
11. Fribourg	41	104:141	42			
12. Ambri	41	100:136	41			

Grand-Slam-Turnier (37,8 Mio. Franken/Hart). Männer. Einzel. Viertelfinals: Wawrinka (SUI/4) s. Tsonga (FRA/12) 7:6 (7:2), 6:4, 6:3. Federer (SUI/17) s. Zverev (GER) 6:1, 7:5, 6:2. Halbfinal-Tableau: Federer (17) - Wawrinka (4), Nadal (9)/Raonic (3) – Goffin (11)/Dimitrov (15). Frauen. Einzel. Viertelfinals: Vande-

Gestern spielt	en					
Zug – Lausanne						
Fribourg – Servette						
Rangliste						
1. Bern *	41	128:96	8			
2. ZSC Lions *	42	137:100	8			
3. Zug *	40	128:87	8			
4. Lausanne	41	133:107	7			
5. Davos	40	119:109	5			
6. Biel	41	120:118	5			
7. Servette	42	106:118	5			
8. Lugano	42	117:140	5			
9. Kloten	41	117:134	4			
10. SCL Tigers	42	99:122	4			
11. Fribourg	41	104:141	4			
12. Ambri	41	100:136	4			
*in den Playoffs						

•	
Am Freitag spielen	
Biel – Fribourg	19.4
Ambri – Zug	19.4
Lugano – Bern	19.4
Lausanne – Davos	19.4
Am Samstag spielen	
Davos – Servette	19.4
Bern – Lausanne	19.4
SCL Tigers – Ambri	19.4
Zug – Kloten	19.4
Fribourg – Lugano	19.4
Davos - Servette	19.4
Am Sonntag spielen	



Zug - Lausanne

3:2

(0:1, 1:0, 2:1)

Bossard-Arena. 6207 Zuschauer.

Head: Stricker/Vinnerborg. **Tore**: 15. Pesonen 0:1. 28. Alatalo 1:1. 50. Zangger (Lammer) 2:1.55. (54:02) McIntyre 3:1. 55. (54:26) Herren (Junland) 3:2. Strafen: je 5x2 Minuten.

PostFinance-Topskorer: Martschini;

Bemerkungen: Timeout Lausanne (59:06). Lausanne von 58:45 bis 59:10 und ab 59:16 ohne Torhüter.

Fribourg - Servette



2:5



(2:2, 0:2, 0:1)

BFC-Arena. 5432 Zuschauer. Tore: 2. Jacquemet (Simek) 0:1.5. Cervenka (Kienzle, Mottet) 1:1. 7. John Fritsche (Abplanalp) 2:1.13. Almond (Spaling, Rubin/Ausschluss Chavaillaz) 2:2. 22. Traber (Slater, Jeremy Wick/Ausschluss Sprunger) 2:3. 32. Kast (Jeremy Wick) 2:4. 58. Kast (Gerbe) 2:5.

Strafen: je 6x2 Minuten.

PostFinance-Topskorer: Sprunger; Loeffel. Bemerkungen: 5. Pfostenschuss Cervenka. 45. Slater verletzt ausgeschieden.



Die Zuger Torschützen David McIntyre und Sandro Zangger bejubeln das 2:1 gegen Lausanne. KEYSTONE

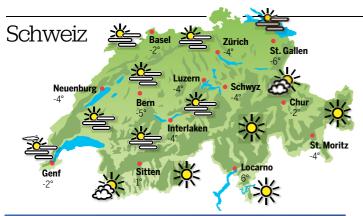
Bärtschi muss Karriere per sofort beenden

ZÜRICH. Der frühere Eishockev-Nationalstürmer Patrik Bärtschi von den ZSC Lions muss seine Karriere im Alter von erst 32 Jahren wegen Hüftproblemen per sofort beenden.

In der laufenden Saison kam Bärtschi in der NLA noch auf 25 Spiele für die ZSC Lions mit sechs Skorerpunkten (2 Tore/4 Assists). Seit Ende November 2016 setzen Hüftprobleme den Flügel ausser Gefecht. Untersuchungen ergaben, dass eine Rückkehr aufs Eis ausgeschlossen ist. Seit 2001 kam Bärtschi in der NLA für Kloten, Bern und die ZSC Lions auf insgesamt 764 NLA-Spiele. Er verbuchte 464 Skorerpunkte (234 Tore/230 Assists). Bärtschi gewann mit den ZSC Lions in den Jahren 2012 und 2014 den Schweizer Meistertitel. 2012 war er mit neun Toren der erfolgreichste Goalgetter in den NLA-Playoffs. Für das Nationalteam bestritt der beim EHC Kloten ausgebildete Flügel unter anderem drei Weltmeisterschaften, letztmals



Patrik Bärtschi absolvierte für die ZSC Lions 397 Partien (118 Tore). KEY Kloten – ZSC Lions









Freitag

Samstag













Donnerstag



Europa

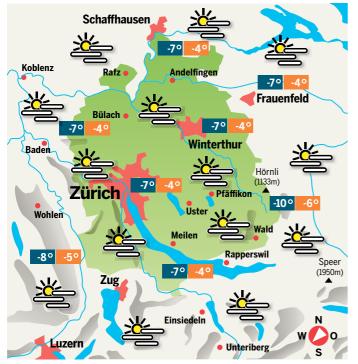








Zürich



Sonnenscheindauer (heute)

Süden



< 10 % 10-40 % 40-60 %

meteonews

Wetter fürs Handy: meteonews.mob Bei Unwettern: warnung.meteonews.ch Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

-10°--5° -5°-0° 0°-5° 5°-10° 10°-15° 15°-20° 20°-25° 25°+ Rom

Weltwetter wetter.20min.ch

New York Los Angeles Vancouver

Rio de Janeiro São Paulo Buenos Aires

Kapstadt Sydney

Hongkong 28° Bangkok

Holen Sie sich das Wetter per SMS auf Ihr Handy – regional und national

Büro essen Restaurant wie im Restaurant. Kurier

www.mosi.ch

Mosi's bringt's!

Schnee

pulver 60/100 cm pulver Davos 27/80 cm Braunwald 65/100 cm pulver Elm 40/110 cm pulver Hoch-Ybrig 50/100 cm pulver Engelberg 35/95 cm pulver 52/175 cm nulver

50/80 cm

#angstlähmt

Auch wer an Angststörungen leidet, ist gelähmt.



